

# WDR<sup>1</sup>



## WDR KINDER RECHTE PREIS 2022

Gewinner:innen 2022 und  
viele weitere nachahmenswerte  
Projekte aus dem Wettbewerb!

[kinderrechtpreis.wdr.de](http://kinderrechtpreis.wdr.de)

Wir sind deins.  
ARD<sup>1</sup>



## Vorwort



*Liebe Freund:innen der Kinderrechte,*

schon vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie mussten wir feststellen, dass die Kinderrechte in vielen Bereichen unserer Gesellschaft immer wieder übergangen werden.

Kinder und Jugendliche waren über einen langen Zeitraum von Maßnahmen wie Kontaktsperrungen, Schließung von Kitas, Schulen, Vereinen und sonstigen Bildungseinrichtungen besonders betroffen. Diese Zeit hat Spuren hinterlassen, die wir nicht übersehen dürfen. Kinderärzt:innen und Therapeut:innen berichten von einer dramatischen Zunahme seelischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen.

Flucht, Krieg und Armut treffen die Menschen aller Altersstufen und ganz besonders auch die Kinder. In vielen Ländern dieser Welt wachsen Kinder ohne die Perspektive auf ein gesundes, selbstbestimmtes Leben auf.

30 Jahre nachdem die Bundesrepublik Deutschland die UN-Kinderrechtskonvention unterschrieben hat, müssen wir aber auch in unserem Land Defizite bei der Umsetzung der Kinderrechte feststellen. Partizipations-, Förderungs- und Schutzrechte sind noch nicht vollständig umgesetzt.

Für den WDR sind und bleiben Kinderrechte ein wichtiges Thema. In diesem Jahr würdigen wir mit dem WDR Kinderrechtspreis zum 14. Mal herausragende Projekte aus Nordrhein-Westfalen. Mit der vorliegenden Broschüre stellen wir Ihnen neben den Preisträger-Projekten spannende Initiativen vor, die sich auf vielfältige Weise dafür einsetzen, auf Kinderrechte aufmerksam zu machen und sie umzusetzen.

Ich danke den vielen engagierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in NRW, die mit viel Phantasie und Leidenschaft Wege finden, den UN-Kinderrechten Gehör zu verschaffen. Denn: Kinder haben Rechte. Weltweit, in Deutschland und in NRW.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andrea Sznafaczyk'.

Andrea Sznafaczyk,  
WDR-Programmdirektorin für NRW, Wissen und Kultur

## Jurysitzung 2022: schon wieder eine große Videokonferenz!



In den Juryunterlagen fanden sich kleine Überraschungen.

In diesem Jahr konnten sich die Juries wegen der Corona-Regeln schon wieder nicht persönlich treffen, aber diskutieren wollten und sollten sie natürlich trotzdem über die Preisträger:innen!

Also trafen sich Kinderjury und Erwachsenen Jury zunächst getrennt in einer eigenen Videokonferenz und wählten ihre Favorit:innen aus.

Diesmal durfte die Kinderjury den 1. Preis ganz allein auswählen, die Erwachsenen Jury wählte den 2. Preis aus. Um das Projekt auszuwählen, das den 3. Preis erhalten sollte, haben sich beide Juries zu einer großen Videokonferenz getroffen und miteinander diskutiert.

15 Jurymitglieder, dazu die Moderatorin Insa Backe und das Team des WDR Kinderrechtepreises – da brauchte es klare Regeln: Zum Beispiel wie man sich meldet, wenn man eine Frage hat oder eine gute Idee präsentieren möchte.

In den Pausen konnten sich die Jurymitglieder entspannen und ein Päckchen öffnen, in dem sich kleine Überraschungen verbargen. Auf diese Weise ließ sich die lange Sitzung gut überstehen.

Zum Schluss konnte die Jury mit Brause anstoßen: Sie hatte sich auf drei vorbildhafte Preisträger-Projekte geeinigt!

# Die Preisträgerinnen und Preisträger 2022

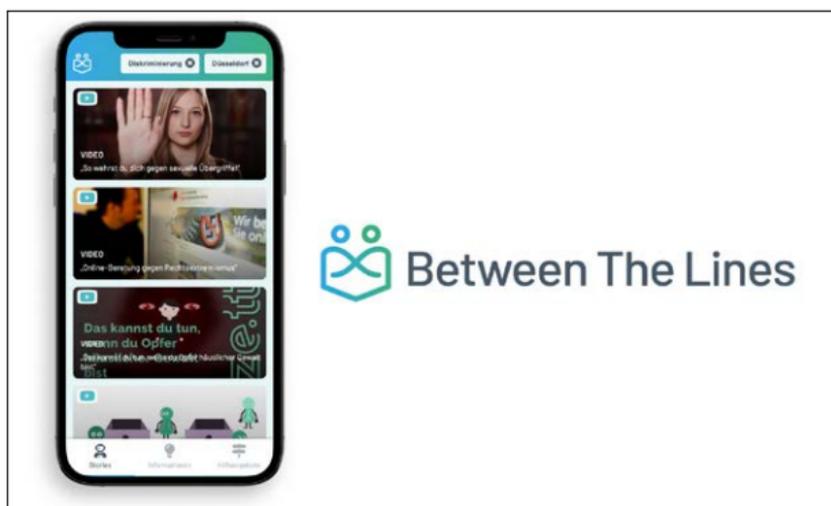


Johanna (9) hat nicht nur Bilder gedruckt, sondern war auch kritische Testleserin.

## DER 1. PREIS (2500 EURO) GEHT AN DAS PROJEKT »EINFACH MÄRCHENHAFT« (PREIS DER KINDERJURY)

Ein Märchenbuch, das alle jungen Menschen lesen, hören und verstehen können – wie das geht, zeigt die Elterninitiative »Elterninitiative INKLUSION- HIER & JETZT! e.V.«, in der Kinder, Eltern, Freunde und Verwandte mit und ohne Behinderung zusammengeschlossen sind: Sie haben ein inklusives Buch erstellt, eine ganz besondere Neuauflage von zehn bekannten Märchen in einfacher und klarer Sprache. Im Buch gibt es QR-Codes, die zu Übertragungen in Gebärdensprache und zu Audios führen, womit die Texte auch für hör- und sehbehinderte Kinder (und Erwachsene) zugänglich sind. Die Fuß- und Handabdrücke der vielen, die sich am Märchenbuch beteiligt haben – ob mit oder ohne Behinderung – senden ein beeindruckendes Signal an alle, die an Märchen Freude haben.

[inklusion-hier-und-jetzt.de](http://inklusion-hier-und-jetzt.de)



App »Between the Lines«

## DER 2. PREIS (2000 EURO) GEHT AN »BETWEEN THE LINES« (PREIS DER ERWACHSENEN JURY)

Eine Generation, die digital orientiert ist, wird auch in einer Lebenskrise online nach Hilfeangeboten suchen, statt eine klassische Beratungsstelle anzusteuern. Das war die Gründungsidee der App »Between The Lines«. Die große Resonanz und die rasante Entwicklung der Nutzerzahlen in den letzten beiden Jahren zeigt, dass die Gründergruppe, bestehend aus Young Professionals, Studierenden und ehrenamtlichen Profis aus der Helferszene, ihre Zielgruppe richtig eingeschätzt hat: Die Hilfe-App hat sich für Jugendliche in psychischen oder sozialen Krisen mittlerweile zu einer gut genutzten Anlaufstelle im Netz weiterentwickelt. Von Langeweile bis Liebeskummer; von Borderline bis Zwangsehe, von Depression bis Diskriminierung – auf der Basis von Standortermittlung werden Informationen und lokale Hilfeangebote direkt an Jugendliche in Krisensituationen vermittelt.

[between-the-lines.info](https://between-the-lines.info)



Im »Naschgarten« des Kinder- und Jugendtreffs Picco

### DER 3. PREIS (1000 EURO) GEHT AN DAS PROJEKT »NASCHGARTEN STATT PARKPLATZ« (GEMEINSAMER PREIS BEIDER JURYS)

Eigentlich gab es keinen Mietvertrag und damit auch kein Recht auf das Außengelände hinter dem Kölner Kinder- und Jugendtreff »Picco«. Doch die Jugendlichen haben das einst triste Brachgelände trotzdem in einen vielfältig genutzten Erlebnisort verwandelt. Dass ihr heiß geliebter Treffpunkt nun einem Parkplatz weichen sollte, wollten sie nicht akzeptieren. In einem selbst gedrehten Film lernt man sie kennen: Freundlich, aber bestimmt erzählen sie, welche Bedeutung das Außengelände für die Kinder im Viertel hat. Warum sie nicht aufgeben und wie sie sich mit der örtlichen Politik angelegt haben. Am Ende ist das Ziel erreicht, der »Naschgarten« darf bleiben. Geht doch! (WDR Kinderrechtepreis 2022, 3. Platz)

[jugz.eu](http://jugz.eu)

## Nominiert für den WDR Kinderrechtspreis 2022 waren außerdem:



\ Hier spielen wir! (Bielefeld)  
[spielen-mit-kindern.de](https://spielen-mit-kindern.de)

21



\ ... aber habe ich nicht ein Recht auf...? (Langenfeld)  
[foerderzentrum-sued.de/home.html](https://foerderzentrum-sued.de/home.html)

22



\ #styleyourrights (Düsseldorf)  
[krass-ev.de/de](https://krass-ev.de/de)

79



\ Du- Ich- Wir: Bitte abgucken! (Erkrath)  
[du-ich-wir.org](http://du-ich-wir.org)

60



\ KidsCare in Sportvereinen (Düsseldorf)  
[kidscaref95.de](http://kidscaref95.de)

25



\ Umwelt was geht? (Köln)  
[rss.com/podcasts/umweltwasgehtmeschenich](https://rss.com/podcasts/umweltwasgehtmeschenich)

80



\ Schulaufgaben-Lieferservice (Bielefeld)  
[ibz-bielefeld.de](http://ibz-bielefeld.de)

71

## Die ganze Vielfalt der Projekte, Initiativen und Ideen, die sich 2022 beworben haben:

\ LANGSTRECKE – ENGAGIERT FÜR KINDERRECHTE ÜBER JAHRE UND JAHRZEHNTE	11
\ EIGENINITIATIVE – KIDS FÜR KINDERRECHTE	18
\ ZUKUNFTSMUSIK – IMPULSE FÜR MORGEN	23
\ HORIZONTE – BLICK ÜBER DEN TELLERRAND	29
\ MITTEL ZUM MITMACHEN – FÜR KITA, SCHULE UND JUGENDHILFE	34
\ NEXT STEP – WENN ENGAGEMENT WEITER WÄCHST	40
\ PLAN B - UMSTEUERN UND KURS HALTEN RICHTUNG KINDERRECHTE	47
\ SOZIALE MEDIEN – ERREICHBAR SEIN UND GEFUNDEN WERDEN	55
\ DENKANSTÖSSE – WAS NAHE LIEGT, ABER LEICHT ÜBERSEHEN WIRD	59
\ STARTHILFE – NEUE IDEEN AUFS GLEIS GESETZT	69
\ SCHULTERBLICK – GESAGT / GETAN /GESCHAFFT	75

# Langstrecke – engagiert für Kinderrechte über Jahre und Jahrzehnte

## NACHSPIELZEIT IN ST. HUBERT

200 Jungen und Mädchen am Niederrhein sind Teil der besonderen Fußballgemeinschaft St. Hubert. Seit 36 Jahren zeigen sie auf dem Platz, wie Fair Play geht – und sie hören nach dem Spiel noch lange nicht auf damit. Ihre rot-weißen Trikots mit dem Unicef-Logo tragen die Junior-Kicker mit Stolz. Sie wollen nicht nur spielen, sondern sich – wo immer es geht – für gute Projekte engagieren: Das Kinderhilfswerk Unicef oder die Kinderkrebshilfe profitieren davon seit Jahrzehnten. Denn im laufenden Spielbetrieb hat der FC St. Hubert bereits viel Geld für soziale Projekte gesammelt. 2021 wurden die Kinderrechte-Kicker einmal in eigener Sache aktiv: Sie wollten gefahrenfrei zur Schule, zum Training und nach Hause kommen können. Deshalb hatten sie ihre Stadt aufgefordert, die Verkehrsberuhigung in ihrem Viertel endlich durchzusetzen. »Runter vom Gas« war ihre Forderung. Das Kinderrecht auf Schutz im Straßenverkehr gilt überall – auch am Niederrhein. 1:0 für die Unicef-Kicker von St. Hubert.

[fcsthubert.de](http://fcsthubert.de)

## MARATHON FÜR CHANCENGLEICHHEIT

Die vielseitige Projekt »LebensWert« wurde 2007 von Pater Tobias Breer in Duisburg gegründet. Im Café »Offener Treff« gibt es kostengünstige Verpflegung für Menschen, die darauf angewiesen sind, sowie Seelsorge, Sozialberatung oder Ämterbegleitung. Vor zehn Jahren wurde außerdem das Kinderhilfsprojekt »KiPa-cash-4-kids« gegründet. In Duisburg lebt jedes zweite Kind von Sozialleistungen, jedes dritte kommt ohne Frühstück in die Schule. Mit dem Projekt »Vitales KiPa Schulfrühstück« werden heute täglich 400 Kinder erreicht. Die Lebensmittel werden durch das Projekt »LebensWert« gekauft oder durch Kooperationen mit Supermärkten bereitgestellt. Im Café »Offener Treff« werden die Frühstückspäckchen gepackt, mit denen die Schulen beliefert werden. In einer Kinderkochschule können Kinder mit Spaß gesundes Kochen und Backen lernen und den »Ernährungsführerschein« machen. Für das Recht auf eine gesunde Entwicklung wird, wo immer es geht, geworben. Für dieses Ziel starteten auch Pater Tobias und seine Laufgruppe bei nationalen und internationalen Marathonläufen als Spendenläufer – symbolisch für den Leitgedanken: Es ist noch ein weiter Weg bis zur Chancengleichheit. Und alle müssen sich bewegen, damit es damit voran geht.

[pater-tobias.de](http://pater-tobias.de)

## DJANGO SCHÜTZT DIE KINDERRECHTE

Die Mitbestimmung der Kinder in Fragen des Alltags hat bereits eine lange Tradition in der Kita Christ König Oberhausen. Gewählte Gruppensprecher:innen besprechen im Kinderparlament mit dem Kita-Team die Themen, die alle betreffen. Nach dem Mittagessen kommen Demokratiesäulen zum Einsatz. Hier zeigen die Kinder per Ballwurf in die grüne, gelbe oder rote Säule, wie es ihnen geschmeckt hat. Und dann ist da noch der »Kinderrechte-Wächter« Django. Die Handpuppe kommt immer dann ins Spiel, wenn Kinderrechte verletzt wurden und darüber geredet werden muss. Seit September 2021 liegt außerdem eine Kita-Verfassung vor, in der genau aufgeschrieben ist, was Kinder selbst entscheiden dürfen und wann die Erwachsenen das letzte Wort haben. Wenn es Unklarheiten gibt, trifft man sich einmal pro Woche in der Kinderkonferenz und kann dabei wieder auf einen Nenner kommen.

[kita-christ-koenig-oberhausen.de](http://kita-christ-koenig-oberhausen.de)

## KINDERRECHTE STARK MACHEN

Der Verein »Abenteuerkiste Greven« bietet in den Schulferien Ganztagsbetreuung, bei der Kinder zwischen sechs und elf Jahren vorwiegend von ehrenamtlich tätigen Jugendlichen umsorgt werden. Im vorigen Jahr galt die Herbstferienkiste dem Thema »Starkmachen für Kinderrechte«. 80 Kinder erfuhren viel über ihre Rechte. Sie konnten nachdenken, diskutieren und das für sie wichtigste persönliche Kinderrecht entdecken. Zehn kreative Workshops boten anschließend viele Impulse, das neue Wissen zu vertiefen. Die Kinder entwickelten Liedtexte zum »Recht auf Bildung und Schule« und dem »Recht auf Spiel und Freizeit«. In selbst gestalteten Guckkästen aus Schuhkartons bauten sie ihre eigenen Welten und stellten das »Recht auf Privatsphäre« dar. Im Graffiti-Workshop erfuhren sie mehr über das wichtige »Recht auf einen eigenen Namen«, das bei den Kinderrechten weit vorn zu finden ist. Bei der Abschlussfeier wurde alles öffentlich präsentiert und ist nachzulesen in einer Zeitung zum »Starkmachen für Kinderrechte«, die von einer Kinderredaktion selbst gestaltet wurde.

[abenteuerkiste.de](http://abenteuerkiste.de)

## DREI-JAHRES-PLAN FÜR KINDERRECHTE

Der SCI:Moers ist Teil der Bewegung »Service Civil International«, der sich weltweit für soziale Gerechtigkeit einsetzt. Trotz erschwelter Bedingungen schaffte es der SCI:Moers, in der Stadt und der Region viele Menschen für das Thema Kinderrechte zu begeistern. Das 30. Jahr der UN-Kinderrechtskonvention war Auftakt für den auf drei Jahre geplanten Schwerpunkt. Im ersten Jahr schufen Grundschulkinder Bilder, Skulpturen Collagen und Geschichten nach intensiver Beschäftigung mit den Kinderrechten. Die Kinder planten und moderierten auch die öffentliche Präsentation ihrer Werke im Schloss Moers. Im zweiten Jahr entstand mit Hilfe engagierter Künstler:innen ein Kinderrechtspfad, mit Stationen an zehn kooperierenden Grundschulen. Mitglieder des Kinderparlamentes planten und koordinierten den gesamten Prozess und sorgten dafür, dass der Bürgermeister die Schirmherrschaft übernahm. Im dritten Jahr musste die geplante Workshopreihe zur Entwicklung eines Jugendtheaterstücks leider gestrichen werden. Einen Plan B für die Corona-Pause gab es dennoch: Der SCI:Moers organisierte einen Flashmob in der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

[sci-moers.de](http://sci-moers.de)

## SEELE TRIFFT AUF SCHULE

Kinder sind Teil unserer Leistungsgesellschaft und kennen daher auch Druck und Stress. Schon der Wechsel auf die weiterführende Schule kann eine enorme Herausforderung sein. Zahlen zeigen, dass psychische Erkrankungen ab dem elften Lebensjahr generell zunehmen. Das Projekt »SEELENSchlau« des Vereins HfpK e.V. mit Sitz in Bonn setzt deshalb genau in dieser Phase an. In kleinen Gruppen lernen Kinder spielerisch und niederschwellig, die Bedürfnisse ihrer Seele zu erkennen, mit Emotionen umzugehen und einen Ausgleich für belastende Situationen zu finden. Mit dem Projekt »SEELENstark« bietet der Verein Jugendlichen bis 18 Jahren einen geschützten Raum in einer krisenhaften Zeit. Wer eine psychische Krise kommen sieht oder eine Depression, wer zwanghaftes Verhalten, Angst- oder Essstörung entwickelt hat, findet im Gespräch mit einer psychotherapeutisch geschulten Pädagogin Gehör, Austausch und die Chance auf neue Sichtweisen.

[hfpk.de](http://hfpk.de)

## DER SACK: HELFEN DURCH GEBEN

Schon seit vielen Jahren unterstützt der Kölner Verein »Der Sack e.V.« zahlreiche Kitas in sozialen Brennpunkten mit Lebensmitteln für die Zubereitung eines täglichen, gesunden Frühstücks. Zur Zeit sind es 19 Kitas mit 1000 Kindern. Das Geld, das die Einrichtungen dadurch sparen, können sie in die Verbesserung ihrer Ausstattung stecken, können Spiele oder Bücher kaufen. In der Corona-Krise hat der Verein seine Arbeit auch auf eine Jugendeinrichtung ausgeweitet, denn durch die Schulschließungen mussten viele Schüler:innen auf die (oft einzige) tägliche warme Mahlzeit verzichten, die sie dort normalerweise bekommen hätten. Darüber hinaus bemüht sich der Verein darum, Kindern und Jugendlichen besondere Erlebnisse zu verschaffen, organisiert über Sponsoren Eintrittskarten fürs Händchen Theater, für die Schlittschuhbahn oder spannende Spielplätze.

[sack-ev.de](http://sack-ev.de)

## FUTURO SI!

Diese Privatinitiative aus Düsseldorf hat einmal ganz klein angefangen und unterstützt inzwischen soziale Projekte in Lateinamerika mit 200.000 Euro pro Jahr. Bei den Projekten, die aktuell in Argentinien, Brasilien, Ecuador, Guatemala und Peru unterstützt werden, geht es um Gesundheitsarbeit, Erziehung, Ausbildung, Behindertenarbeit und Straßenkinder-Projekte. Speziell benachteiligte Kinder sollen in den Genuss von Geborgenheit, Zuwendung und Verlässlichkeit kommen, damit sie ihren Weg selbstbestimmt gehen können. So fördert »FUTURO SI« beispielsweise die Asociación Santa Dorotea in einer Bergbau-Region von Peru. Dort können behinderte Kinder eine Schule besuchen und später in einer Behindertenwerkstatt arbeiten. Die Arbeit mit Gehörlosen und Blinden stellt einen Schwerpunkt des Projektes dar – Gehörlosensprache, Blindenschrift, Rehabilitation, finanzielle und soziale Unterstützung bei Operationen. »FUTURO SI« sammelt für seine Arbeit Spenden durch die Organisation von großen Kulturveranstaltungen und betreibt einen Laden in Düsseldorf. Seit 1997 erhält »FUTURO SI« das Spendensiegel des DZI (Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen).

[futuro-si.de](http://futuro-si.de)

## EIN WINTERMÄRCHEN

Für Viersen gehört die Märchenaufführung an Weihnachten so untrennbar zum Fest wie der Tannenbaum und die Geschenke. Zuverlässig schaffen tanzbegeisterte Menschen der Ballettschule Fauth seit 1978 ein Team-Event für rund 450 Kinder und Jugendliche. Bewegung ist wesentlich für das psychische und physische Wohlbefinden von allen Menschen. Beim Tanzen lernen die Kinder, in den Kontakt zu gehen, sich in ein Team einzuordnen und mit Erfolg und Niederlagen umzugehen. Wie wertvoll so ein Übungsfeld für alle ist, wurde erst so richtig klar, als es 2020 ausfallen musste. Für das Folgejahr stand deshalb fest: Das große Tanzmärchen muss wieder möglich gemacht werden. Und es gelang der Tanzschule, corona-konform die Geschichte von Aladin aus Tausendundeiner Nacht einzustudieren und das 43. Weihnachtsmärchen 2021 auf der Bühne der Festhalle zu feiern.

[ballettschule-fauth.de](http://ballettschule-fauth.de)

## LERNEN UND SPIELEN IN JÜLICH

Die Spiel- und Lernstuben des Sozialdienstes Katholischer Frauen (SKF) in Jülich haben täglich geöffnet, und das gesamte Angebot kostet nichts. Kinder und Jugendliche bekommen bei den ehrenamtlichen Helfer:innen eine solide Hausaufgabenbetreuung in der Gruppe vom Schulstart bis zum Abitur. Junge Erwachsene finden Hilfe bei der Berufsfindung oder der Suche nach einem Praktikum. Mütter können im Sprachkurs Deutsch lernen oder beim Internationalen Frauenfrühstück Kontakte aufbauen. Und für die freie Zeit nach den Hausaufgaben wird die Lernstube zu einem Spielort mit Bastel-, Sport- und Kochangeboten. Diese ganze Bandbreite des Angebots entlastet Eltern nicht nur in den Rand- und Ferienzeiten. Die Lernstuben sind für sie eine wichtige Anlaufstelle bei Erziehungsfragen, Problemen mit Anträgen oder auch dann, wenn Mediation benötigt wird, weil es zwischen Eltern und Schule kriselt. Der Weg zu den weiteren Hilfen im Netzwerk des SKF ist von hier aus niemals weit. Seit 1974 ist das zuverlässig so.

[skf-juelich.de/spiel-und-lernstuben](http://skf-juelich.de/spiel-und-lernstuben)

# Eigeninitiative – Kids für Kinderrechte

## RUNDWEG FÜR KINDERRECHTE

Kinderrechte sollen so präsentiert werden, dass man aufmerksam wird und mehr über sie erfahren will. Und sie müssen dort sichtbar sein, wo Menschen Zeit verbringen und verweilen. Mit ihrer Projektidee haben Kinder der Janusz Korczak Förderschule in Ibbenbüren beides geschafft. Rund um den Ibbenbürener Aasee kann man das Ergebnis beim Spaziergang, in der Nähe von Spielplätzen oder Sitzbänken auf sich wirken lassen: Es sind Holzstelen mit umlaufenden Fotos und mehrsprachigen Informationen zu zehn Kinderrechten. Entstanden sind sie in Kunst-Workshops nach den Vorstellungen der Kinder. Sie selbst haben die Auswahl getroffen und unter anderem das Recht auf Schutz vor Krieg und Gewalt zu den zehn wichtigsten Kinderrechten erklärt und anschließend ihre Bildmotive dafür gefunden. Bis zur Umsetzung am Aasee mussten viele Gespräche in Ibbenbüren geführt werden. Dabei wurden die Stadtgesellschaft sensibilisiert und ist dadurch aufmerksamer geworden auf das Thema Kinderrechte.

[weg-der-kinderrechte.de](http://weg-der-kinderrechte.de)

## VIEL LOS AM BLEICHPFAD IN KREFELD

Kinder des Sozialraums Bleichpfad/Wiedstraße beteiligten sich 2021 mit zahlreichen Aktivitäten am Tag der Kinderrechte. Ein Kinderrechteparcours in der OGS Fliegenpilz bot viel Diskussionsstoff zu Themen wie »Selbst entscheiden« oder zum »Recht auf gewaltfreies Großwerden«. Auf Plakaten malten und schrieben die Kinder auf, was für sie ein gutes Leben wäre: Dazu gehören schwimmen lernen, essen, in einem Haus leben und geliebt werden. In einer Slideshow unter @jungeskrefeld sieht man, wie die Plakate überall im Bleichpfad Quartier an Straßenlaternen oder im Park Kaiser-Friedrich-Hain ihre Wirkung entfaltet haben. Schulen, das Cafe OJE, ein Familienzentrum und eine Familienbildungsstätte haben für dieses Projekt die Kinder selbst machen lassen – und im Hintergrund mitgedacht, geplant und sich gut miteinander vernetzt.

[youtu.be/PJO9LL LmaM](https://youtu.be/PJO9LL LmaM)  
[jungeskrefeld.de](http://jungeskrefeld.de)

## HIER SPIELEN WIR!

Wenn man Kinder fragt, was ihnen wichtig ist und was sie brauchen, kann daraus ein ganzes Aktionsjahr werden. So geschehen im Bielefelder Stadtteil Oberlohmannshof. Spielmobilkinder wollten in ihrem Viertel etwas verändern und die Orte selbst gestalten, an denen sie sich gerne aufhalten – zum Beispiel eine Garage, die ursprünglich nur für einen Tonstudio-Workshop angemietet worden war. Frisch restauriert dient sie jetzt als Treffpunkt, an dem die Jugendlichen chillen oder eigene Veranstaltungen wie Karaoke, Videospiele oder Kino auf die Beine stellen können. Auch der Quartiergarten, in dem die Kinder inzwischen das ernten, was sie selbst gepflanzt haben, wurde von ihnen angelegt. Wie sehr das Viertel Oberlohmannshof von diesen und weiteren Aktivitäten profitiert hat, kann man in verschiedenen Filmen sehen. Die Kinder und Jugendlichen haben erlebt, dass ihre Meinung gefragt ist und dass sie etwas bewirkt haben, auf das sie stolz sein können. (Nominiert für den WDR Kinderrechtspreis 2022)

[spielen-mit-kindern.de](https://spielen-mit-kindern.de)

## KINDERRECHTE IM ALLTAGS-CHECK

Kinderrechte, die nur auf dem Papier stehen, sind in der Wirklichkeit schnell vergessen. Das erlebt man in einem Film von nur fünf Minuten Länge. Entwickelt, umgesetzt und gespielt von 16 Jugendlichen des Förderzentrums Süd in Langenfeld. In einer Projektwoche zum Thema Kinderrechte haben sich die Schüler:innen zunächst mit weltweiten, oft alltäglichen Kinderrechtsverletzungen auseinandergesetzt. Die Leitfrage »aber habe ich nicht ein Recht auf...?« führte sehr direkt in die Lebenssituation in ihren eigenen Familien oder die ihrer Freunde. Wie steht es da um das Recht auf Förderung, auf Bildung, auf ein Aufwachsen ohne Gewalt? In ihrem Film geben die Jugendlichen in der Form eines Schattentheaters offen und schonungslos Auskünfte dazu. Vernachlässigung, Gewalt, Demütigung, Ignoriert werden – die Schüler:innen kennen das. Sie selbst haben die Szenen, die hier zu sehen sind, geschrieben, geprobt und mit großer Disziplin gespielt. Auf diese Weise haben sie ihre Erfahrungen öffentlich gemacht – und damit eindrucksvoll ihre Rechte eingefordert. (Nominiert für den WDR Kinderrechtepreis 2022)

[foerderzentrum-sued.de](https://foerderzentrum-sued.de)

## NIEMALS GEWALT

Die Bilder vom Krieg in der Ukraine haben die Kinder der Astrid-Lindgren-Schule in Hilden berührt. Sie wollten etwas tun und helfen. Grundschul Kinder aus drei Klassen haben gezeichnet, Briefe geschrieben, Steine und Gedichte mit Friedenszeichen bemalt und standen schließlich mit Informationen und Spendenbüchern auf dem Alten Markt in der Hildener Innenstadt. In nur einer Stunde am Stand kamen 3191,89 € an Spenden zusammen. Mit diesem Geld kann jetzt terre des hommes Familien, die vor dem Krieg geflüchtet sind, unterstützen. Besonders gute Betreuung und Begleitung brauchen die häufig unter Schock stehenden und traumatisierten Kinder. In ihrer Rede »Niemand Gewalt« in der Frankfurter Paulskirche hatte sich Astrid Lindgren, nach der die Hildener Grundschule benannt ist, für eine gewaltfreie Erziehung stark gemacht. Diesen Leitgedanken findet man auch in großen Buchstaben am Marktstand der Astrid-Lindgren-Grundschul Kinder wieder: Niemand Gewalt.

[tdh.de/mitmachen/aktuelles/artikel/hilden-kinder-fuer-den-frieden](https://tdh.de/mitmachen/aktuelles/artikel/hilden-kinder-fuer-den-frieden)

## NULL NULL MÜLL

Kinder der OGS St. Michael in Wermelskirchen wurden im letzten Jahr zu »Umweltagenten«, als ihnen der viele Müll in ihrem Wohnviertel auffiel. Sie informierten sich, dachten über die Vermüllung der Weltmeere nach und erfuhren viel über das menschengemachte Müllproblem. In einem Unverpackt-Laden lernte die Gruppe außerdem Alternativen zum Verpackungsmüll kennen und war bei der nächsten Müllsammelaktion der Stadt mit an Bord. Die Kinder aus den Jahrgangsstufen 3 und 4 sammelten Plastik auf und bauten daraus ein Plastikmonster und eine Plastikqualle. Mit diesen Objekten, einer selbst erstellten Weltkugel, eigenen Plakaten und einem Banner demonstrierten sie im Sommer auf dem Schulhof für das Recht auf eine saubere Umwelt. Auch in diesem Jahr werden die »Umweltagenten« ihren Auftrag mit aller Kraft übernehmen: Müllsammelaktionen sind bereits angekündigt. Außerdem soll die Verrottung verschiedener Materialien erforscht, ein neues Müllmonster gebaut und ins Rathaus gebracht werden.

[kja-lro.de](http://kja-lro.de)

# Zukunftsmusik – Impulse für Morgen

## KIDSCARE IN SPORTVEREINEN

Was als bilaterales Projekt zwischen dem Kinderschutzbund Düsseldorf und dem FC Fortuna Düsseldorf begonnen hatte, zog rasch weitere Kreise. Das Präventionsprojekt »Kinderschutz im Sportverein« – ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt – wird heute anderen Vereinen zur Nachahmung angeboten. Einige in der Region nutzen es bereits. Sie zeigen damit, dass sie das Problem verstehen und Verantwortung übernehmen wollen: Ihre Vereinsräume und Trainingsorte sollen sichere und gewaltfreie Orte für Kinder und Jugendliche sein. Ein Ziel des Konzeptes ist, Kinder und Jugendliche zu ermutigen, ihre Meinung frei zu äußern und sich an Vertrauenspersonen im Verein zu wenden, wo sie auch Hilfe finden. Zu den vereinbarten Leitplanken des Konzeptes gehört auch, dass Kinderschutz in die Vereinssatzung aufgenommen und ein Team benannt wird, das dafür verantwortlich ist. Wichtig, aktuell, präventiv!  
(Nominiert für den WDR Kinderrechtspreis 2022)

[kidscarefg5.de](http://kidscarefg5.de)

## STARTHILFE AUF DEM WEG IN DEN BERUF

Auf der Homepage von »Apamoyo« erfährt man viel über die Lebensumstände junger Menschen in den Slums von Nairobi und über die Ursachen für fehlende Schulabschlüsse. Doch ohne Abschluss gibt es auch in Kenia kaum Berufsperspektiven. Eine Initiative in Düsseldorf und Nairobi hat sich vorgenommen, diesem Kreislauf etwas entgegen zu setzen. »Apamoyo« unterstützt Mädchen und Jungen, ihr Leben selbstständig und eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen. Sie erhalten Ausbildungs- und Jobchancen in Betrieben, Ausbildungswerkstätten oder Berufskollegs. Mit Hilfe von Ausbildungspatenschaften werden schulische und berufliche Bildung bis hin zum Studium finanziert. Besonders überzeugend ist, dass der Verein mit lokalen Partnerorganisationen kooperiert. Denn die sind nah dran, professionell aufgestellt und können so mit den Bildungsstipendien das Richtige tun. »Apamoyo« hat für 50 junge Menschen seit 2016 Chancen eröffnet, die deren Leben nachhaltig verändert haben.

[apamoyo.com](http://apamoyo.com)

## BÜHNE FREI!

In manchen Düsseldorfer Schulen heißt es, es gebe eine Zeit vor und eine Zeit nach »Adamas«. Denn das inklusive Tanzprojekt bewirkt Veränderung. Durch »Adamas« lernen Jugendliche mit den Mitteln des zeitgenössischen Tanzes ihre Gefühle in Bewegung umzusetzen und sich ihre persönliche Choreographie zu erarbeiten. Zugleich werden Brücken gebaut: In der gemeinsamen Projektwoche mit Kindern aus Förderschulen oder inklusiven Schulen und benachbarten weiterführenden Schulen trainieren Schüler mit und ohne Förderbedarf gemeinsam und stehen am Ende als Ensemble zusammen auf der Bühne. Das macht glücklich und stolz und es schafft neue Perspektiven: Im Kontakt mit der weiterführenden Schule werden Hemmungen und Ängste abgebaut – und so manches Mal gelingt auf diese Weise der Übergang aus dem Förderschulsystem in die Regelschule.

[düsseldorfer-kinderträume.de](http://düsseldorfer-kinderträume.de)

## »JUA KWA WATOTO«

Seit 2005 finanziert ein kleiner, ehrenamtlicher und mit Spenden arbeitender Verein das Straßenkinderprojekt »Jua Kwa Watoto«. Aus der Landessprache Kiswahili übersetzt bedeutet das »Sun for Children«. Unter diesem Vereinsnamen unterstützt der Partnerverein in Bonn die Arbeit der Partner in Goma/Ostkongo. Bedürftige, traumatisierte Kinder und Jugendliche finden in zwei vereinseigenen Heimen ein sicheres Zuhause mit täglichen Mahlzeiten sowie Bildung von der Schule bis zur beruflichen Grundausbildung oder einem Studium. Die aktuelle Planung geht noch einen Schritt weiter. Künftig sollen vermehrt Heimkinder in Patenfamilien außerhalb der Heime leben. In der Startphase wird »Sun for Children« die Schul- und Ausbildungskosten übernehmen. Ein Mitarbeiter von »Jua Kwa Watoto« wird die Familien eng begleiten und regelmäßig über die Schritte der früheren Straßenkinder auf dem Weg in ein selbstständiges Leben berichten.

[sun-for-children.de](http://sun-for-children.de)

## BASKETBALL AT SCHOOL

Eine Untersuchung der Stadt Düsseldorf ergab, dass Kinder an Schulen mit hohem Migrationshintergrund oder in Stadtteilen mit sozialem Handlungsbedarf besonders häufig sportmotorische Defizite aufweisen. Diese sind mit dem normalen Sportunterricht in zwei Stunden pro Woche nicht aufzufangen. Der Verein »sports partnership e.V.« bietet daher seit 2021 ein besonderes Projekt an: »Basketball at School«. 14 AGs für die 5. bis 8. Klasse laufen derzeit an sieben Düsseldorfer Schulen am Nachmittag. Dabei können die Kinder in jahrgangsübergreifenden AGs nicht nur ihre körperliche Fitness verbessern, sondern auch Werte wie Respekt, Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, Fairness und Achtung der Mitmenschen erfahren und einüben. Für die professionelle Durchführung des Trainings und der Wettkämpfe sorgen neben freiberuflichen Coaches zwei Düsseldorfer Basketballvereine: die ART Giants sowie 3x3 Academy Düsseldorf e.V.

[sportpartnership.de](https://sportpartnership.de)

## NACH DEM PROJEKT IST VOR DEM PROJEKT

Die Kinderrechte AG in der 2a der Funke-Grundschule in Dortmund erprobte das Schwerpunktthema »Recht auf eine saubere Umwelt und den nachhaltigen Schutz der Natur«. In spielerischem Rahmen sollten die Kinder mehr über die universellen Kinderrechte erfahren. Dabei entstanden Plakate, die in der Schule ausgestellt wurden, damit das Thema gut sichtbar wird. Für die Gestaltung der Außenwand erarbeiteten die Grundschulkinder einen Entwurf, der von ihnen selbst umgesetzt wird und in dem neu entstehenden grünen Klassenzimmer ein Statement für Gemeinschaft und Zusammenhalt setzen soll. Denn an dieser Schule lernen 180 Kinder aus 21 Nationen gut miteinander auszukommen. Der Stadtteil, in dem sie leben, ist vielfältig belastet und gilt als ideologische und handlungsorientierte Zentrale rechter Parteien. Das Arbeiten im Team trägt vor diesem Hintergrund zu einem vielfältigen, demokratischen und fairen Miteinander bei. Eine Fortsetzung soll folgen.

[funke-grundschule.de](https://funke-grundschule.de)

## KINDER GEHEN'S AN

Die Schulwegetagebücher der Schüler:innen in diesem Projekt zeigen viel: Wo es auf den Stadtwegen für Kinder gefährlich ist, wie zum Beispiel bei den rutschigen Steinen an den Wasserfontänen, einem beliebten Spielplatz im Veedel. Diese Hinweise und dazu passende Verbesserungsvorschläge für mehr Sicherheit im Straßenverkehr erarbeiteten Kinder der Grundschule Zwirnerstraße in Köln und präsentierten sie gegenüber Verwaltung und Politik. Im Projekt des Vereins »Zu FUSS e.V.« engagierten sich auch Fünftklässler:innen vom Hansa-Gymnasium. Sie untersuchten den Platzbedarf der verschiedenen Verkehrsteilnehmer:innen, führten Mobilitätstagebücher und organisierten eine öffentliche Begehung der Wege. Ihre Ergebnisse kamen auf die Tagesordnung einer Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt. Dort erwirkten die Schüler:innen den Beschluss, dass die Verwaltung der Stadt Köln die Forderungen prüfen muss. Fazit: Kinder bringen mit ihrer Perspektive wichtige Impulse in die Verkehrsplanung. Sie sollten bei Entscheidungen gehört werden.

[fuss-ev.de/kinder-gehens-an](https://fuss-ev.de/kinder-gehens-an)

## NEUE TÖNE IM ÜBEHAUS KRAY

Mit musikalischen und kulturellen Bildungsangeboten erreicht das Übehaus in Essen-Kray regelmäßig 475 Kinder. Lockdown und Homeschooling waren für viele dieser Kinder besonders belastend, denn auch ohne Corona sind ihre Lebensumstände nicht immer einfach. Dass sie ein Recht darauf haben, in Frieden leben zu können, ihre Meinung äußern zu dürfen, ihre eigene Zukunft mitzubestimmen und Chancengleichheit zu erfahren, ist vielen nicht bekannt. Das hat das Übehaus-Team von den Kindern selbst erfahren. So entstand die Idee, Texte aus der UN-Kinderrechtskonvention auszuwählen und zu vertonen. Sujeewa Schimaniak, Thomas Bracht und Mohammed Khaled aus dem Team Übehaus übernahmen den Auftrag und studierten Texte und Töne in den Musikgruppen ein. Zur Uraufführung im Sommer 2021 vor dem Rathaus Kray kamen Mitglieder des Bundestages, des Landtages NRW sowie des Rates der Stadt Essen. So präsent sind die Kinderrechte und die Sicht von Acht- bis Elfjährigen selten in der Öffentlichkeit – was auch in den Nachgesprächen auf dem Platz deutlich wurde.

[uebehaus.de](http://uebehaus.de)

## SCHUTZBAUM MIT SCHUHEN

Kinder und Jugendliche waren vom Lockdown besonders hart getroffen, in Deutschland ebenso wie in anderen Ländern. Darauf wollte die Düsseldorfer Aktion »Weißes Friedensband« aufmerksam machen. Die Idee, Schuhpaare aneinander zu knoten und aufzuhängen, hatten die Organisatoren sich abgeguckt und variiert. Sie luden Schüler:innen dazu ein, Kinderschuhe mit Botschaften zu versehen und diese in den »Schutzbaum« im Düsseldorfer Volksgarten zu hängen. Die Botschaften lauteten »Hört auf zu streiten!« oder »Ich möchte nicht mehr geschlagen werden!« Parallel zu dieser Aktion haben Mädchen in einem Schutzhaus in Tansania die gleiche Aktion gestartet. In Düsseldorf hat das Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung beschlossen, die Aktion »Schutzbaum« als gemeinsame Aktion 2022 aufzunehmen. Es wird einen zentralen Tag geben, an dem alle Schulen und Institutionen aufgefordert werden, die Aktion durchzuführen.

[friedensband.de](https://friedensband.de)

# Horizonte – Blick über den Tellerrand

## MEHR WISSEN – GESÜNDER LEBEN

Unter einer UV-Lampe kann man genau sehen, ob die Hände beim Waschen wirklich sauber geworden sind. Und an der Ernährungspyramide kann man leicht überprüfen, wie gesund man wirklich isst. So spielerisch und anschaulich ist das Präventionsangebot MEDdirect. Seit fünf Jahren bringt es Studierende der Medizin in Essen mit Schulkindern zusammen. Alles, was hilft, gesund zu bleiben, kommt zur Sprache bei den Schulbesuchen: Hygiene, gesunde Ernährung oder ausreichende Bewegung. Denn wer Medizin studiert, sollte nicht nur lernen, wie man Krankheiten heilt, sondern auch, wie man verhindert, dass Menschen überhaupt krank werden. Das ist der Leitgedanke dieses Projekts der Uniklinik Essen. Die Vor-Ort-Besuche sind für beide Seiten lehrreich: Schulen und Kinder freuen sich über den Input und haben Spaß. Die angehenden Ärztinnen und Ärzte schärfen ihren Blick für die sozialen Zusammenhänge von gesund bleiben und krank werden. Das ist wertvoll und nachhaltig.

[meddirect-essen.de](http://meddirect-essen.de)

## 11.000 QM PLATZ FÜR KINDER UND FAMILIEN

Am Anfang gab es nur einen kahlen Acker und einen Bürgerverein mit einer Vision: Hier sollte ein Mehrgenerationenprojekt entstehen, ein öffentlicher Platz, begrünt, vielfältig nutzbar und in Eigenleistung gestaltet. Heute, 13 Jahre später, kann man auf dem weitläufigen Gelände klettern, Boule oder Beachvolleyball spielen. Kinder können hier phantasievoll ihre Abenteuerlust stillen, ihre Kräfte messen und die Natur kennenlernen. Es gibt Hütten aus Weidengeflecht, einen Wasserspielplatz und viel Platz zum Toben und Spielen. Ein naturnaher Spiel- und Begegnungsort ist entstanden, den alle Generationen nutzen. Im täglichen Vereinsgeschehen sind sie darüber hinaus gefordert: Denn dieser Ort wird von allen bespielt und deshalb auch von allen gepflegt. Die regelmäßigen Arbeitseinsätze zu Erhalt und Ausbau des Geländes stärken den Zusammenhalt und die Zukunft des Projektes. Eine neue Matschanlage und das Vereinsheim sind bereits fest eingeplant.

[web.spieltraeume-birgden.de](http://web.spieltraeume-birgden.de)

## VERRÜCKT? NA UND!

Kinder und Jugendliche hatten besonders große Schwierigkeiten, mit den Herausforderungen der Corona-Krise zurecht zu kommen. Studien belegen, dass psychische Belastungen wie Ängste und Depressionen zugenommen haben. Hier setzt das Projektteam von »Verrückt? Na und!« an, das vom Erzbistum Aachen ins Leben gerufen wurde. Es bietet einen ganzen Schultag lang die Möglichkeit, zu Fragen der seelischen Gesundheit ins Gespräch zu kommen. Begleitet werden die Moderator:innen dieses Tages von Expert:innen in eigener Sache, die selbst eine psychische Erkrankung durchlebt und aus erster Hand berichten können, wie sie ihre Krise bewältigt haben. Im Austausch lernen die Schüler:innen Warnsignale psychischer Krisen kennen. Sie diskutieren Bewältigungsstrategien und hinterfragen Ängste und Vorurteile gegenüber seelischen Krisen. Gemeinsam können Wege entdeckt werden, wer helfen kann und was die Seele stärkt.

[irrsinnig-menschlich.de/psychisch-fit-lernen](https://irrsinnig-menschlich.de/psychisch-fit-lernen)

## KOMMT KEINER DRAN VORBEI

Das Kinderrechteprojekt der Kita St. Barbara in Essen-Kupferdreh startete mit einem Wimmelbild zu vielen Alltagssituationen, die alle Kinder kennen. Mit kleinen Rahmen fokussierten die Kinder einzelne Ausschnitte, die etwas über Kinderrechte erzählen. Aus diesem spielerischen Einstieg ergaben sich Gespräche, Klärungen und Nachfragen wie von selbst. Und nach zahlreichen Gesprächsrunden war allen klar: Kinderrechte sind wertvoll, man darf sie nie aus dem Blick verlieren. So entstand die Idee einer Kinderrechte-Installation, die gleich beim Betreten der Kita an diese Aufgabe erinnert. Zu zehn Kinderrechten wurden Szenen gezeichnet, bunt ausgemalt, fotografiert, auf Multiplexbrettchen geklebt und schließlich auf einer Stele angebracht. Dieser Hingucker erinnert heute täglich auch die Eltern an die Rechte ihrer Kinder. Ein leuchtender Globus obenauf erweitert den gedanklichen Radius: Kinderrechte gelten in Essen und in aller Welt!

[kita-st-barbara-essen-kupferdreh.de](https://kita-st-barbara-essen-kupferdreh.de)

## LOBBY FÜR MÄDCHEN

Diesen Schutzraum für Mädchen in Köln gibt es länger als die Kinderrechtskonvention. Seit 35 Jahren ist die Lobby für Mädchen zuverlässig da. Sie ist offener Treff, Mädchenausbildungsinitiative, Sozialberatung oder Krisenbegleitung. Parteilichkeit und Abbau von Benachteiligungen waren die Gründungsmotive. Und bis heute können sich Mädchen von zehn bis 27 Jahren auf Unterstützung in schwierigen Lebenslagen verlassen. Manche brauchen Beratung oder Schutz vor Gewalt oder Genitalverstümmelung. Andere suchen vor allem den einen Treffpunkt, an dem Mädchen unter sich sind. Im offenen Bereich des Mädchentreffs können sie Musik hören, spielen oder zusammen kochen – und sich dabei miteinander austauschen, wenn ihnen danach ist. Manche der jungen Frauen haben dramatische Fluchtbiografien hinter sich, die erst nach und nach zur Sprache kommen. In drei Kölner Stadtbezirken steht das gesamte Angebot der Unterstützung dann zuverlässig bereit.

[lobby-fuer-maedchen.de](http://lobby-fuer-maedchen.de)

## BILDUNGS BRÜCKENBAU MIT »SHUFI?!«

»Shufi?!« kommt aus dem Arabischen und bedeutet so viel wie »Was geht?« oder »Wie geht's?!«. Deshalb ist es der richtige Name für den Stadteilladen in Flingern. Denn »Shufi?!« ist eine wichtige Anlaufstelle für viele Familien, bietet Beratung und Unterstützung, vernetzt die Menschen im Viertel. Die Nachmittage gehören den Schüler:innen. Schon vor Pandemie und Distanzunterricht konnten sie sich hier Hilfe bei den Hausaufgaben holen oder den Unterrichtsstoff in Ruhe erklären lassen. Auch bei der Organisation von Freizeitaktivitäten ist das Team behilflich und sorgt dafür, dass die gesetzlich garantierte Teilhabe auch im Einzelfall möglich wird. In den Sommerferien 2021 fand zum ersten Mal das Ferienprogramm »Shufi?! – summertime« statt. Dabei verwandelte sich der Stadteilladen in eine Kreativ-Zentrale: Es wurde gebastelt, geforscht und geplant. Kinder übernahmen die Führung und zeigten den Erwachsenen ihren Stadtteil. Ein Perspektivwechsel, der allen Beteiligten viel gegeben hat.

[diakonie-duesseldorf.de/magazin/hilfe-beim-homeschooling](http://diakonie-duesseldorf.de/magazin/hilfe-beim-homeschooling)

## WO KINDER SICH AUSPROBIEREN KÖNNEN

Der ABI Südpark ist ein betreuter Abenteuer- und Bauspielplatz für Kinder zwischen sechs und 13 Jahren im Südpark von Münster. ABI steht für »Abenteuer, Bauen, Initiativen« und vielleicht auch für »Ausprobieren, Begreifen, Integrieren«. Die Kinder bestimmen selbst, was sie an diesem tollen Ort spielen und neu lernen wollen. Denn Kinderrechte wie Partizipation, Gleichbehandlung, das Recht auf Bildung, Freizeit und Natur werden im ABI Südpark ernst genommen. Dazu gehört es, dass Kinder sich ihrer selbst und der Umwelt bewusst werden, dass sie lernen gemeinschaftlich zu handeln und andere und deren Bedürfnisse zu akzeptieren. Wer mehr über den ABI Südpark wissen will, der vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster finanziert wird, findet zwei Filme auf YouTube:

[youtu.be/TgljKwT6HnM](https://youtu.be/TgljKwT6HnM) (2020)

[youtu.be/diJDv2YleRQ](https://youtu.be/diJDv2YleRQ) (2021)

[stadt-muenster.de/abi/startseite](https://stadt-muenster.de/abi/startseite)

## WAS KÖNNEN WIR TUN?

In einer breit angelegten Unterrichtseinheit beschäftigen sich die Fünftklässler:innen am Konrad-Herresbach-Gymnasium Mettmann intensiv mit dem Thema Kinderrechte. Sie erfahren, was laut UN-Kinderrechtskonvention vereinbart ist und eigentlich gilt. Sie überprüfen mit eigenen Recherchen, wo es in der Wirklichkeit hakt. Sie zeigen in ihren Präsentationen, dass Bildung, regelmäßiges Essen und ein Leben in Frieden für Kinder nicht selbstverständlich sind. Dass es auch in Deutschland Kinder gibt, die sich aus verschiedenen Gründen in Not befinden. Dass einige ihr Recht auf Teilhabe nicht nutzen können. Die Schüler:innen haben daher überlegt, was sie selbst bewirken können. Zum Beispiel dies: Kuchen backen und verkaufen und den Erlös an die Malala-Foundation überweisen – benannt nach dem pakistanischen Mädchen Malala. Sie wurde von den Taliban angeschossen, weil sie ihr Recht auf Bildung in Anspruch nehmen wollte.

[khgme.org](https://khgme.org)

## DER KRIEG, DER FRIEDEN UND DIE KINDERRECHTE

Auch viele Kinder haben die tägliche Berichterstattung und die Diskussionen um den Krieg in der Ukraine intensiv wahrgenommen. Der Angriff auf das Land, die Flucht vieler Menschen, darunter auch Kinder, erzeugen Unsicherheit und werfen Fragen auf. 15 Kinder im Offenen Ganztage der Leoschule in Lünen bekamen Raum und Unterstützung für ihre Anliegen. Als vieles für sie geklärt war, setzten die Sechs- bis Zehnjährigen sich ein neues Ziel: Ab jetzt solle der Frieden im Vordergrund stehen. Mit Engagement und Tatendrang entwickelte die Gruppe Ideen, wie sie selbst das Kinderrecht auf ein gewaltfreies Leben und auf Schutz im Krieg und auf der Flucht stark machen können. Aktuell verfassen die Kinder einen Brief an den Bundeskanzler. Mit unterschiedlichen Materialien und Medien arbeiten sie künstlerisch zu den Kinderrechten. Am 20. November, dem Tag der Kinderrechte, wollen sie ihre Ergebnisse in einer Ausstellung zeigen. Außerdem ist ein Spendenlauf geplant. Denn die Kinder der Leoschule finden, dass die Kinderrechte so viel wie möglich öffentliche Aufmerksamkeit bekommen sollen.

[leoschule-luenen.de](http://leoschule-luenen.de)

## Mittel zum Mitmachen – für Kita, Schule und Jugendhilfe

### EARTH-CHOIR-KIDS

Man kann die Lieder in Workshops nutzen, in einem moderierten Konzert vortragen oder ganz einfach im Chor singen. Mit diesen Klimasongs schafft man auch im Schulunterricht spielend den Einstieg in das wichtige Thema Klima. Kinder auf die einfachste Weise zum Mitdenken und Mitmachen bewegen – das ist die Idee des Komponisten Reinhard Horn. Seine 18 Songs zu Klimagerechtigkeit oder ökologischen Kinderrechten empfiehlt er zur vielfältigen Nutzung, angereichert um Hintergrundinformationen und mit Vorschlägen, wie man nach dem Singen weitermachen und beispielsweise seinen eigenen ökologischen Fußabdruck prüfen kann. Alle 3500 Kinder- und Jugendchöre der Deutschen Chorjugend erhalten je ein Chorbuch und eine CD. Ab Sommer 2022 werden die Klimasongs in ihren Jugend-Konzerten zu hören sein.

[earth-choir-kids.com](http://earth-choir-kids.com)

### DER FRIEDENSLÄUFER

Kann ein Teppich einen Streit beenden? Wie klärt man Missverständnisse gründlich und mit System? Im Kindergarten Pffiffikus in Kerpen kann man seit vier Jahren erleben, wie es geht. Am Anfang des ungewöhnlichen Streitschlichter-Projektes stand die Erklärung der Kita-Kinder, sie wollten ihre Konflikte künftig lieber selbst lösen. Sie gründeten eine AG und ließen sich zu zertifizierten Streitschlichter:innen ausbilden. Dabei haben sie viel über die Ursachen von Konflikten erfahren und was es braucht, um Kompromisse zu finden. Eine einfache Hilfestellung im Konfliktfall bietet jetzt ein schöner Streitschlichter-Teppich mit Feld-Einteilung und klaren Symbolen. Das Fragezeichen steht für die Nachfrage »Worum geht's?«; das Ohr für »Zuhören« und das Herz für »Wie hast du dich gefühlt?«. Schritt für Schritt finden Kinder damit selbstständig und ohne Unterstützung durch Erwachsene aus dem Streiten wieder heraus.

[pffiffikus.froebel.info](http://pffiffikus.froebel.info)

## DAS APFELKOMPLOTT

Es fängt mit einem Apfel an, der merkwürdig schmeckt und endet bei viel Wissen zum Thema Umwelt. Das Theaterstück zu Artenvielfalt, Umweltschutz und Nachhaltigkeit ist ein Themenangebot für Schulen. Das mobile TFF – Theater For Future – bringt Kinder dazu, sich mit Umweltschutzfragen auseinanderzusetzen. Der Spaß am szenischen Spiel, viel Musik und eine spannende Geschichte stehen im Vordergrund, wenn die Umweltagenten Nora und Aaron im Stück Zusammenhänge entdecken: Denn Artensterben in der Natur hat mit unserer Lebensweise zu tun. Anschaulich und spielerisch wird dieser Gedanke für ein junges Publikum ab acht Jahren. Zur späteren Vertiefung des Themas gibt es Begleitmaterial, das im Unterricht für die Nachbereitung genutzt werden kann. 250 Kölner Schulkinder haben die »Ökomödie« vom »Apfelkomplott« bislang gesehen und viel gelernt.

[tff-koeln.de](http://tff-koeln.de)

## EXTRASTUNDE FÜR KÖRPER UND SEELE

Mehr als 400 Schulkinder im Raum Bochum und Herne erhalten pro Woche eine Stunde mehr ... mehr Zeit für ein Training, das sie nicht nur sportlich voranbringen soll. Schon beim Aufwärmen in der Gruppe gibt es neben der Bewegung auch viel Raum für Gefühle. In eigens entwickelten Sportspielen üben die Kinder während der Trainingsphase zugleich, ihre Emotionen auszubalancieren, die Gefühle anderer zu verstehen und einen Streit so zu lösen, dass es hinterher für alle gut weitergehen kann. Was das Konzept »Bunter Ball« bewirken will, erfährt man im ersten Wirkungsbericht des Vereins: Der Verein »In safe hands« möchte etwas gegen ungleiche Startbedingungen von Kindern setzen. Die Extrastunden sollen sie stark machen gegen Ausgrenzung und Vorurteile, die laut Studien zu den Alltagserfahrungen vieler Grundschul Kinder gehören. Das erprobte Lern-Konzept soll bald schon interessierten Lehrer:innen zur Verfügung gestellt werden, damit der »Bunte Ball« Schule machen kann.

[insafehands.de](http://insafehands.de)

## DAS PAKET VOLLER KINDERRECHTE

Seit mehr als zehn Jahren betreut die LOOP Kinderhilfe Kinder und Jugendliche, die Vernachlässigung, Misshandlung oder Gewalt erfahren haben. 100 pädagogische Fachkräfte sind im Einsatz für rund 250 Kinder, Jugendliche und Familien durch Erziehungshilfe und in Wohnprojekten. Ein aktuelles Projekt ist das kostenlose Kinderrechte-Paket für Familien, Kitas und Grundschulen. Darin finden sich Materialien mit Spielideen, Bastelvorlagen und Mitmachheften für Kinder im Alter zwischen drei und neun Jahren. Ziel ist es, Kinder und ihre Eltern zu ermutigen, miteinander ins Gespräch zu kommen und ein Bewusstsein für die Kinderrechte zu entwickeln. Fragen wie: »Welche Rechte habe ich als Kind in Deutschland? Wo begegnet mir die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention im Alltag, als Kind, Vater oder Mutter?« werden in den Kinderrechte-Paketen spielerisch beantwortet. Knapp 1000 Kinder und deren Familien in Düsseldorf, Mönchengladbach und Wuppertal haben bereits das Kinderrechte-Paket erhalten.

[loop-kinderhilfe.de](http://loop-kinderhilfe.de)

## PAUL UND DIE KINDERRECHTE

Die Kinder der »Outlaw Kita Moosstiege« in Altenberge lernen von Beginn an, sich aktiv in die Gemeinschaft einzubringen und erfahren dabei ihre Selbstwirksamkeit. Sie entscheiden darüber, was es zu essen gibt, wohin die Ausflüge gehen oder wie Feste gestaltet werden. Jede Gruppe wählt zwei Sprecher:innen und deren Vertreter:innen. Diese treffen sich monatlich zum Kinderparlament, und auch die Kinderkonferenz findet monatlich mit allen Kindern statt. Die Kita hat darüber hinaus einen besonderen Weg gewählt, um das Thema Kinderrechte auch in die Familien zu tragen: Kinder und Eltern werden von Paul begleitet, einem kleinen Jungen, der in einer Broschüre von seinem Alltag erzählt und dabei Szenen erlebt, die jedes Kind kennt: Streit mit der Mama über die passende Hose, die Frage, welches der neuen Spielgeräte er ausprobieren will oder die Beobachtung, dass der Nachbar seine Kinder schlägt. Paul erklärt den Kindern ihre Rechte und weckt in ihnen den Mut, sich für diese einzusetzen – auch, wenn das manchmal gar nicht so einfach ist. All das können die Kinder in Gesprächsrunden mit den pädagogischen Fachkräften und in Rollenspielen aufarbeiten.

[outlaw-ggmbh.de/einrichtung/kita-moosstiege-altenberge](https://outlaw-ggmbh.de/einrichtung/kita-moosstiege-altenberge)

## CHANCEN DER VIELFALT

Bei den Projekt-Tagen gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung, organisiert von den Dortmunder Falken, übernehmen geschulte Jugendliche die Verantwortung. Die Mitglieder des Projektteams von Kids Courage sind überzeugt, dass sie nah dran sind und mit ihrer Persönlichkeit und ihrem Vorbild am meisten überzeugen. Junge, gut ausgebildete Teamer:innen gestalten deshalb die Schultage, in denen Engagement für die Kinderrechte auf dem Lehrplan steht. Sie helfen den Schüler:innen, ihre Rechte zu verstehen und deren Umsetzung kritisch zu hinterfragen. Am Ende kann daraus eine gemeinsame Aktion werden, in der die Gruppe über ein ausgewähltes Kinderrecht informiert und auf diese Weise wieder andere zum Nachdenken und Handeln bewegt. Je nach Jahrgangsstufe wird der thematische Bogen erweitert. Das eigentliche Ziel aber bleibt immer dasselbe: Kinder sollen ermutigt werden, für Demokratie und Toleranz einzustehen. Aussehen, sozialer Stand, Geschlecht oder Religion – in der ganzen Vielfalt von Menschen liegen Chancen für alle. Das erfahren Schüler:innen in den Projekten der Falken in Dortmund spielerisch, entdeckend und handlungsorientiert.

[kidscourage-dortmund.de](http://kidscourage-dortmund.de)

## ACHTUNG FÜR TIERE E.V.

Auch die Begegnung mit Tieren gehört zur Bildungsfreiheit von Kindern. Im Umgang mit Tieren lernen Kinder nicht nur Verantwortung, Verlässlichkeit und die Achtung vor der Natur und anderen Lebewesen. Tiere können Kindern auch dabei helfen, Sicherheit zu erleben und tiefes Glück. Dazu müssen Kinder altersgerechte Informationen darüber erhalten, was Tiere brauchen und wie sie in der Obhut des Menschen tatsächlich leben. Der Verein »Achtung für Tiere e.V.« aus Rietberg setzt sich für dieses Informationsrecht ein. Neben Unterrichtsreihen für die Schule können Schüler:innen in »Tierschutzschnupperkursen« den Varensecker Lebenshof besuchen, um zu erfahren, wie gerettete Tiere hier leben. Sie lernen Hühner kennen, die den ganzen Tag auf der großen Wiese unterwegs sind. Sie stellen fest, dass Schwein Freddy gar nicht stinkt, und erfahren, was Esel und Pferde zum Glücklichein brauchen.

[achtung-fuer-tiere.de](http://achtung-fuer-tiere.de)

## Next Step – wenn Engagement weiter wächst

### DIE FARBE BLAU STEHT FÜR KINDERRECHTE

230 Kinder aus 40 Nationen lernen und leben gemeinsam in der Concordiaschule Oberhausen, die 2021 zertifizierte Kinderrechtsschule wurde. Auf dem Weg dorthin gab es viele Meilensteine. Partizipation ist der vielleicht wichtigste davon. Die Concordia-Kinder denken mit und werden gefragt. Im Kinderrat der Schule diskutieren sie ihre Ideen und unterbreiten der Schulleitung anschließend ihre Vorschläge. So haben sie schon für einen Fahrradständer, die Nutzung des Spielraums in den Pausen oder eine Pausenaufsicht beim Fußball gesorgt. Die Kinder schlugen außerdem vor, dass auch sie dem erwachsenen Schulteam ein Zeugnis ausstellen möchten, damit auch sie Rückmeldung geben können, was klappt und was nicht. Verbesserungsbedarf sahen die Kinder auch beim »Recht die eigene Meinung zu sagen« zum Beispiel zum Thema Mittagessen, das nicht allen schmeckte. Heute gibt es eine Ampel, mit der das Essen des Tages bewertet werden kann. Mit der Farbe Blau hat die ganze Schule am Tag der Kinderrechte ein weiteres starkes Zeichen gesetzt. Nach dem Motto »turn the world blue« kleideten sich alle in der Farbe des Kinderhilfswerkes und bereiteten ihre Kinderrechte-Projektwoche 2022 vor.

[concordiaschule-ob.com](http://concordiaschule-ob.com)

## KINDERRAT IN SCHWALMTAL

Kinder zu beteiligen, kostet nicht viel Geld, aber der Gewinn ist groß. Das ist die Bilanz der Bethanien Kindertagesstätte Kaiserpark aus den Erfahrungen mit dem Kinderrat. Er wurde ins Leben gerufen, um mehr Partizipation in die Kita zu bringen und ein Lehrstück in Sachen Demokratie gleich dazu. Zwei gewählte Gruppensprecher:innen je Gruppe plus zwei gewählte Pädagog:innen bilden für je vier Monate den Kinderrat. Bei den Treffen kommen einmal pro Monat die Wünsche und Ideen aller Kinder auf den Tisch. Darüber wird diskutiert, ein Protokoll erstellt und unterschrieben, damit nichts verloren geht. Am Ende wird möglich gemacht, was möglich ist. Den Fernseher für die Sonnengruppe gab es nicht, aber ein Star-Wars-Puzzle für die Mondgruppe. Auch ein Bring-dein-Spielzeug-mit-Tag wurde auf Wunsch der Kinder eingerichtet und das Klettergerüst für den Garten gemeinsam geplant. Auf diese Weise haben die Kitakinder erlebt, dass ihre Wünsche zählen und sie mitbestimmen können.

[bethanien-kinderdoerfer.de](http://bethanien-kinderdoerfer.de)

## DRANBLEIBEN!

Mit zehn Kolumnen zu den wichtigsten Kinderrechten hatte sich das Kinder- und Jugendparlament Recklinghausen (KiJuPa) in der regionalen Tageszeitung bereits platzieren können. Es war ein starkes Signal und Ergebnis einer langen und produktiven Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund. Doch die Jugendlichen wollten danach weitere Aktionen starten. Mit einer Vorleseaktion zum 1. Mai am Festspielhaus der Ruhrfestspiele blieb das KiJuPa weiter am Thema und beschloss, Texte zum Nachlesen für zu Hause zu erstellen. So wurden schließlich Löwe, Lemur und Lama, die Wappentiere des KiJuPa, die Protagonisten für ein Heft mit eigenen Texten. Für die jüngeren Kinder wurde ein Kinderrechte-Malbuch entwickelt, das viel Resonanz erzeugt. Es wurde bereits nachgedruckt.

[kijupare.de](http://kijupare.de)

## KINDERBÜCHER FÜR ÄTHIOPIEN

Seit 2016 erstellt Art of Buna e.V. gemeinsam mit äthiopischen Autor:innen Bücher für Kinder. Sie sind von A bis Z aus privaten Spenden finanziert und werden in den drei Hauptsprachen des Landes erzählt. Damit schließt die Initiative eine Lücke im Land. Für die meisten Kinder sind es die ersten Bücher, die sie zu sehen bekommen und die für sie stimmig sind. Zwar liefern auch andere NGOs zumeist englischsprachige Kinderliteratur, doch die sind für äthiopische Kinder Erzählungen aus einer fremden Welt. Art of Buna bringt mit einigen Pionier:innen wirklich äthiopische Kinderliteratur heraus und will langfristig dazu beitragen ein eigenes Verlagswesen in Äthiopien aufzubauen. Ein breites Netzwerk aus Vereinen und privaten Initiativen sorgt für den Vertrieb und etablierte bereits ein ganzes Vertriebsnetz, das Schulen, Bibliotheken und Kinderheime im ganzen Land umfasst. Mittlerweile hat Art of Buna über 20.000 Bücher ins Land gebracht. Es gibt erste Schulen und Bibliotheken mit einer Bücherecke für Kinder.

[art-of-buna.de](http://art-of-buna.de)

## GEMEINSAM GEGEN MÜLL IN HAAN

So viel Müll! So viele volle Mülleimer! So viele Lebensmittel, die eigentlich noch hätten gegessen werden können und trotzdem im Müll landen! Das Kinderparlament der Stadt Haan beschloss, sich gegen die Müllflut in seiner Stadt zu engagieren. Dazu haben die Kinder sich zuerst einmal informiert und Expert:innen befragt, was mit dem Müll eigentlich passiert und wie man Müll vermeiden könnte. Dann haben sie Bürgerinnen und Bürger interviewt und viele Fragen gestellt: Wie halten Sie es mit der Mülltrennung? Schmeißen Sie Bananen weg, wenn sie ein paar braune Flecken haben? Heben Sie Müll auf, der auf der Straße liegt? Mit Unterstützung des Filmemachers Sebastian Salanta haben die Mitglieder des Kinderparlaments einen Kurzfilm gedreht. Dabei konnten sie in unterschiedliche Rollen schlüpfen: moderieren, die Kamera führen, Puppen entwerfen und mit ihnen vor der Kamera spielen. Sie haben mit der Kamera den Weg des Mülls in ihrer Stadt verfolgt und Tipps gegeben, um Müll einzusparen und bewusster zu leben. Der Beitrag des Kinderparlaments zur europäischen Woche der Abfallvermeidung wurde öffentlich in der Stadtbücherei präsentiert und steht nun auch online zur Verfügung.

[youtube.com/watch?v=okVaAAuWMTg](https://youtube.com/watch?v=okVaAAuWMTg)

## SPRECHENDE RECHTE IM SCHULGARTEN

Dass die Peter Härtling Schule offiziell Kinderrechtesschule geworden ist, zeigt sich im täglichen Schulleben an vielen Stellen: Jede Klasse hat einen Klassenrat, der wöchentlich tagt und die Klassensprecher:innen bringen von dort die Themen ins Schülerparlament. Kinder der Ganztagsbetreuung entscheiden, was in der Mensa auf den Tisch kommt. Kinder haben die Schule verändert und Geländer, Säulen, Hochbeete, das Gartenhaus und Bänke bemalt, besprayt oder mit Mosaiken versehen. Das von allen gewählte Wochen-Motto gibt vor, was den Kindern wichtig ist, zum Beispiel: »Wir möchten, egal von wem, respektvoll angesprochen werden.« Wie die Schüler:innen der Peter Härtling Schule in Langenfeld über einzelne Kinderrechte denken und was sie selbst erleben, kann man auf dem neuen Kinderrechtspfad im Schulgarten erfahren. Einfach den QR-Code einscannen und zuhören!

[my.hidrive.com/share/8h5os7m-pz](https://my.hidrive.com/share/8h5os7m-pz)

## GELERNT IST GELERNT!

Die Grundschule im Dortmunder Stadtteil Brechten setzt ein vielfältiges Kinderrechte-Programm im Schulalltag um: Klassensprecher:innen, Klassenrat und ein Schülerparlament, in dem man erlebt, wie Demokratie funktioniert, sind die Basis. Jede Stimme zählt und findet Gehör. Mit ihren Ideen haben die Kinder schon viele Verbesserungen im Schulleben angestoßen: Der Kindersprechtag, die Schulzeitung oder der Talentetag sind nur drei Beispiele. Auch beim Thema Soziales Engagement gehen die Kinder und ihre Grundschule Hand in Hand. Auf Initiative der Kinder entstand ein ganzes Projekt zum Thema »Obdachlosigkeit«. Aktuell gibt es eine Kooperation mit dem Verein »Zweitzeugen«, der dafür sorgt, dass die Geschichten von Überlebenden des Holocausts gehört und nicht vergessen werden. Das Schülerparlament unterstützte auch die Bewerbung zur »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage«. Als die Grundschulkinder jetzt erfuhren, dass beim jährlich stattfindenden Courage-Tag, dem Vernetzungstreffen der Anti-Rassismus-Schulen, nur die weiterführenden Schulen zugelassen sind, haben sie das nicht akzeptiert. Sie schrieben an das Kommunale Integrationszentrum Dortmund, legten ihre Ansicht dar und erreichten, dass sie als erste Grundschule in diesem Jahr beim Courage-Tag dabei sind.

[brechtener-grundschule.de](http://brechtener-grundschule.de)

## MITEINANDER GEHT MEHR

Synergieeffekte sind solche, bei denen viele ihre Ideen und ihr Wissen in einen Pool einspeisen, der allen zur Verfügung steht und alle bereichert. Das ist die Gründungsidee des Kinderrechte-Netzwerks Herne. Fünf Grundschulen, die auf dem Weg sind, Kinderrechtesschulen zu werden, einige lokale Organisationen, die sich für den Kinderschutz stark machen sowie die Schulberatung der Stadt Herne bilden das Netzwerk. Sie nutzen für die gemeinsame Fortbildung das Landesprogramm Kinderrechtesschulen NRW. Ein Schuljahr lang lernen alle am Schulleben Beteiligte, wie Kinderrechte im Unterricht und in der OGS platziert und gestärkt werden können. Sie bringen sich bei Vernetzungstreffen außerdem gegenseitig auf neue Ideen. Die Best-Practice-Börse ist schon jetzt eindrucksvoll und umfasst die Anlage eines Schulgartens durch die Gartenzweig-AG; Schulweg-Buddies, die für Sicherheit sorgen; ein schuleigenes Naturgebiet; ein Trinkbrunnen für die Schulkinder oder das Kochstudio, bei dem das Kinder- und Jugendparlament Herne auf Kommunalpolitik trifft. Soviel kann man nur als Netzwerk auf die Beine stellen.

[prezi.com/view/RyuzUmF8DzUzg6cvjYxa](https://prezi.com/view/RyuzUmF8DzUzg6cvjYxa)

# Plan B – umsteuern und Kurs halten Richtung Kinderrechte

## HOF SUCHT HELFENDE HÄNDE

Als die Schulen schließen mussten und Kinder und Jugendliche nicht mehr auf den Hof kommen durften, dachten die Betreiber:innen von »NaBeBa«, ihr Lernort für Familien und Schulen sei am Ende. Beobachten, forschen und entdecken... die zahlreichen Angebote der Naturwerkstatt für Menschen mit und ohne Behinderung waren auf unbestimmte Zeit verschoben. Einzelne Familien aber durften weiterhin den Hof noch besuchen und helfen, die Tiere zu versorgen. Diesen kleinen Lichtblick machte das Team vom Natur- und Erlebnisbauernhof zum Konzept. Den Familien bot man an, Mitglied im Verein zu werden um gemeinsam den Hof zu bewirtschaften. So blieb ihnen in der Corona-Zeit ein wertvoller Ort zum Toben und Stressabbau erhalten. Mittlerweile ist das handlungsorientierte, lebensnahe und fantasievolle Programm von NaBeBa wieder angelaufen. Und es ist reicher geworden durch die vielen Familien, die sich nun mit darum kümmern, dass die Naturwerkstatt in Waltrop weiter wachsen wird.

[nabeba.de](http://nabeba.de)

## HINGUCKER MIT HINTERGRUND

Weil eine Demonstration für Kinderrechte mit mehr als 200 Schülerinnen und Schülern in der Corona-Zeit ausgeschlossen war, wurde für den Internationalen Tag der Kinderrechte eine pandemietaugliche Alternative entwickelt. Fair gehandelte Weihnachtsmänner machten in der Neusser Innenstadt mit Schildern ausgestattet auf die Rechte der Kinder weltweit aufmerksam. Angeregt hat diese Aktion das terre des hommes Kinderrechtsteam International Good Friends (IGF) der Janusz Korczak Gesamtschule Neuss. Seit 20 Jahren sind die Schüler:innen-Teams vielfältig engagiert für Kinderrechte. Die Aktion von terre des hommes wurde die größte Weihnachtsdemo, die jemals in Neuss stattgefunden hat. Der Verkauf der Weihnachtsmänner brachte am Ende weitere Mittel für ein laufendes Projekt, das Kindern und ihren Familien in Afghanistan hilft, die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise zu überleben. Hier schließt sich der Kreis.

[jkg-neuss.de/kinderrechteteam](http://jkg-neuss.de/kinderrechteteam)

## EINE GESCHICHTE ZUM MITMACHEN

»Sag's e.V.« ist eine Anlaufstelle gegen sexuelle Gewalt. Kinder und Jugendliche, die sexuelle Gewalt erleben oder erlebt haben, werden hier unterstützt, ihre Vertrauenspersonen und Fachkräfte werden zum Thema beraten und informiert. Außerdem arbeitet »Sag's e.V.« präventiv und stärkt Kinder und Jugendliche in ihren Rechten und ihrer Selbstständigkeit. Mit einem Mitmach-Buch ist das auf neue Weise gelungen: Da sind Jimmy und Lori, zwei Kinder, die zusammen spielen und einander vertrauen und deshalb über heikle Fragen sprechen: Welche Art von Berührungen gibt es? Welche davon sind okay, und wer hilft, wenn sich Nähe und Berührung blöd anfühlen? Kinder, die ihnen zuhören, können in diesem Buch sofort intuitiv ihre eigenen Antworten finden. Es gibt Dinge und Körperbilder zum Ausmalen, Markieren und Beantworten. So informiert das Mitmachbuch spielerisch, regt zum Nachdenken an und ermutigt, sich Unterstützung zu holen, wenn nötig. Mehr als 500 Grundschulkindern in Langenfeld und Monheim am Rhein konnten während des Corona-Lockdowns mit diesem Buch erreicht werden. (WDR Kinderrechtepreis 2000)

[sags-ev.de](https://www.sags-ev.de)

## GLÜCK GEHABT!

Zu den wichtigsten Rechten, die für alle gelten sollten, gehört auch das Recht, glücklich sein zu dürfen. Eine Projektgruppe von Jugendlichen aus Ruanda und Netphen machte es zur Leitidee eines Theaterstücks, das man gemeinsam entwickeln wollte. Doch dann kam Corona und die Vorstellungen vom Glück änderten sich. Weil Theater-Proben in Präsenz nicht möglich waren, steuerte die Ruanda AG um. Aus der großen Glücksvision für die Bühne wurde ein kleines, nachdenkliches Märchenspiel. Ein digitaler Briefwechsel mit Meinungs austausch zum Thema Glück entstand. Als »stairway to heaven« ergaben die Ansichten aus Netphen und Ruanda eine beeindruckende Installation im Treppenhaus der Schule. Daneben wurde ein Müllprojekt über die Kontinente hinweg umgesetzt, bei dem nach dem Vorbild der »Umuganda Days« in Ruanda auch im Kreis Siegen-Wittgenstein Müll gesammelt wurde. Nur drei Beispiele von Eigeninitiative, Selbstbestimmung und Aktionen – mitten im Lockdown. Glück gehabt.

[kulturwerkstatt.de](http://kulturwerkstatt.de)

## #MACHTLOS

Statistisch betrifft die Sucht von Eltern jedes sechste Kind, Corona hat das Problem noch einmal verschärft. Ein kleiner Verein in Gescher macht Kindern aus suchtbelasteten Familien ein Angebot, das in dieser Situation stärkt. Gegen die Machtlosigkeit, mit der viele von ihnen leben, erleben sie in der Theaterarbeit Teamfähigkeit und Selbstbewusstsein. Sie bekommen über eine längere Strecke zuverlässig und regelmäßig den nötigen Raum, um ihre persönlichen Erfahrungen aufzuarbeiten. Mit seinen Bühnenauftritten ist das junge Ensemble anschließend selbst Botschafter für das schwierige Familienthema, vermittelt Hintergründe und Auswirkungen von Sucht und von der Rollenverteilung in Suchtfamilien. Das zweite Standbein des Vereins ist ein Klassenzimmerstück mit einem professionellen Solo-Schauspieler. Es wirkt durch die unmittelbare Nähe und dadurch, dass es nach der Aufführung ein Gespräch mit einem Profi aus der Suchtselbsthilfe gibt. Das bietet die Möglichkeit, viele Anliegen direkt zu klären und schafft außerdem manches Mal den direkten Kontakt zum Jugendtheaterangebot des Vereins.

[grosse-freiheit-gescher.de](https://grosse-freiheit-gescher.de)

## RUBALE NA WALTROP NI MARAFIKI

Schon seit 27 Jahren wächst und blüht die Partnerschaft zwischen der Gesamtschule Waltrop und der Secondary School in Rubale. Überall im Schulgebäude kann man das sehen: Der Pausenraum ist das »Forum Rubale« mit tansanischen Motiven. Collagen an den Wänden erzählen vom engagierten Austausch. Auf einer Litfaßsäule werden Projektergebnisse zum Thema Kinderrechte in Westfalen und Tansania präsentiert. Jedes Jahr finden Aktionen statt, um diese Schulpartnerschaft zu feiern oder um Geld für die Partnerschule zu sammeln. Denn auch in Afrika sollen die Kinder ihr Recht auf Bildung ausleben dürfen. Dazu werden beispielsweise Geld für Schuluniformen und zusätzliche Lehrpersonen gebraucht. Das eigentliche Highlight der Partnerschaft, die gegenseitigen Besuche, mussten in der Corona-Zeit leider ausfallen. Reisen waren nicht möglich und die Online-Kontakte stellten sich als mühsam heraus. Dass es weitergehen soll, steht aber fest. »Rubale na Waltrop ni marafiki«, ist der Leitgedanke der engen Verbindung und das bedeutet: »Rubale und Waltrop sind Freunde!«

[ge-waltrop.de/schulpartnerschaft-tansania](http://ge-waltrop.de/schulpartnerschaft-tansania)

## FAIR LERNEN STATT VERLERNEN

Nachhilfe ist teuer. Und das staatliche Bildungs- und Teilhabepaket kann die Finanzierung nicht zufriedenstellend regeln. Um einen fairen Ausgleich für Familien mit kleinem Gelbeutel zu bieten, gründete der Bonner Verein »Corona School« eine Lernplattform. Die Idee ist ganz einfach: Es geht um Chancengerechtigkeit durch kostenfreie und digitale Lernangebote für jedes Kind. »Lern-Fair« vermittelt qualifizierte Lernunterstützung, Projektcoaching und digitale Gruppenkurse durch Tutor:innen, die oft selbst noch Schüler:innen oder Studierende sind. Unabhängig vom sozialen, kulturellen oder finanziellen Hintergrund sollen alle Schüler:innen das selbst gesteckte Bildungsziel erreichen und eigene Lernerfolge feiern können. Das ist der Richtungsanzeiger der Gruppe, die im Corona-März 2020 startete und auch weiterhin ihr Angebot aufrecht erhält. 35.000 Nutzer:innen haben sich bereits auf der Suche nach Projektcoaches registriert, entweder für eine 1:1-Nachhilfe oder einen digitalen Gruppenkurs.

[lern-fair.de](https://lern-fair.de)

## UMSTEUERN UND KURS HALTEN

Mit viel Herzblut und Enthusiasmus hat sich ein Verein aus Düsseldorf vorgenommen, Grundschulen bei der Arbeit den Rücken zu stärken. Seit 16 Jahren schaffen es 20 ehrenamtlich Aktive, Projekt-mittel für Schulen aufzutreiben, bei denen es an vielem fehlt. Der Radius des Vereins war in der Corona-Zeit leider eingeschränkt. Viele Projekte lagen auf Eis. Doch die Nachfrage bei den Grundschulen war und ist ungebrochen. Vielerorts mangelt es an zusätzlichen kommunalen Mitteln, die es braucht, wenn man Kindern Extra-Angebote machen möchte – solche wie das einwöchige Zirkusprojekt für die ganze Schule. Alle Hebel wurden in Bewegung gesetzt, damit diese Ausnahme-Woche für die »Regenbogenkinder« möglich werden konnte. Denn die KGS Regenbogenschule in Schleiden war von der Flut schwer getroffen. Die Kinder brauchten dringend den lange geplanten Ausgleich. Der Schulhof selbst war nicht zu bespielen, aber es fand sich eine Alternative in der Region. Grundschul-kinder, Kollegium und die engagierte Zirkusfamilie Casselly erlebten eine unvergessliche Woche.

[nrw-macht-schule.de](http://nrw-macht-schule.de)

## KINDER.ESSEN.GESUND

Wie trägt man das Thema gesunde Ernährung in Familien hinein, wenn der Lockdown gemeinsames Kochen und Essen unmöglich macht? Es gibt immer einen Weg, sagte sich der Arbeitskreis Ernährung, der in der Region um Fröndenberg seit 15 Jahren das Ernährungsthema auf vielfältige Weise voran bringt. Das aktive Netzwerk, bestehend aus Kitas, Grundschulen, Stadt- und Verbandsvertretungen, erfand kreative corona-taugliche Alternativen: Online-Kochen mit Eltern und Kindern, mit Food-Pic und einem Eisgutschein als Hauptgewinn; zum Weltwassertag eine Expertenbox für zu Hause, mit der Kinder und Eltern das Trinkwasser prüfen und lernen können, mit Wasser sparsam umzugehen. Zum Muttertag konnten Väter und Kinder Brot im Blumentopf backen. Im Juni wurden beim Erdbeer-Onlinetag viele Rezepte erprobt, für die man sich die gespendeten Früchte vorab abholen konnte. Ganz sicher sind im Corona-Koch-Jahr Kinder und ihre Eltern noch einmal ganz neu auf den Geschmack gekommen.

[froendenberg.de/leben-in-froendenberguhr/soziales-leben/kinderessengesund](https://froendenberg.de/leben-in-froendenberguhr/soziales-leben/kinderessengesund)

## Soziale Medien – erreichbar sein und gefunden werden

### LESEN FÖRDERT DAS KLIMA

Fünf Buchtipps zum Thema Wasser, sechs Tipps für nachhaltiges Lesen, fünf tolle Jugendbücher zum Feminismus – so sehen die Leseanregungen auf Instagram unter @books4future\_de aus. Seit Januar 2022 werden täglich Bücher, Autor:innen, Write-ins und weitere Aktionen zu Themen rund um »Bildung für Nachhaltigkeit« (BNE) gepostet. Die Idee dahinter: Soziale Netzwerke gehören für viele Jugendliche zu den wichtigsten Informationsquellen. 58 Prozent informieren sich dort über aktuelle Themen, und das gilt auch für neue Bücher. Trotz hoher digitaler Mediennutzung liest gut ein Drittel der jungen Menschen täglich oder mehrmals pro Woche Bücher. Das nutzt die Initiative »books4future« für den Einstieg in komplexe Themen. Buchtipps sind das eine. Mit gezielten Fragen ist es außerdem in kurzer Zeit gelungen, eine Community aufzubauen: Sollte Nachhaltigkeit ein Unterrichtsfach werden? Welches Buch zur Klimakrise hat dich aufgerüttelt? Wie denkst du über Büchertausch? Die Fragen lösen Interaktion und Diskussionen aus – und so hat »books4future« in wenigen Monaten mehr als 1500 Follower gefunden.

[books4future.de](https://books4future.de)

## SPIEL DICH ERWACHSEN

»Log dich ein. Such deinen Platz. Zieh dir etwas von deinen Erwachsenen an und Sorge dafür, dass dich die nächste Stunde niemand stört.« Mit dieser Spielanleitung beginnt eine Online-Konferenz, in der Kinder und Jugendliche aufgefordert sind, über die Regeln nachzudenken: Welche sollten abgeschafft und welche müssen neu vereinbart werden? Es geht darum, Erwachsen-Sein nicht einfach nachzumachen, sondern besser zu machen. Teilhabe, Verantwortung und Solidarität, ein gemeinsames Leben mit allen Generationen und Kulturen sind die Themen in diesem Mitmachraum. Die Performancegruppe »pulk fiktion« – ein kreativer Pulk von Künstler:innen aus den Bereichen Theater, Film, Musik, Videokunst und interaktive Medien – hat die Mediale Bühne vorbereitet. Durch das Onlineformat ist der Workshop überregional und bringt so neben Themen-Input und Action auch Kontakt und Austausch unter Jugendlichen, die mitdenken wollen.

[pulk-fiktion.de](http://pulk-fiktion.de)

## DENKANSTÖSSE NACH DER PANDEMIE

Im Corona-Sommer 2021 wurden Kinder und Jugendliche aus Solingen danach gefragt, wie sehr sie unter den Bedingungen der Pandemie litten, ob sie sich gehört und wahrgenommen fühlten, speziell, ob sie ihre Rechte gewahrt sahen. Noch bis zum Frühjahr 2022 dauerte es, bis die Ergebnisse aufbereitet werden konnten. Im Mädchen\*treff der IB West gGmbH (Internationaler Bund für Bildung und soziale Dienste) haben 25 Schüler:innen der 6. Klasse verarbeitet, was sie erlebten: Es entstanden Bilder, Comics, Poetry Slams und Musik. Mehrere Wochen lang wurden die Bilder als digitale Ausstellung auf eine Hauswand projiziert und bei Schulfeiern präsentiert. So werden die Erlebnisse der Schüler:innen für andere zugänglich und das Thema nicht vergessen.

[ib.de](http://ib.de)

## HILFE BEI PROBLEMELTERN

Achtmal so viele Hilfeanfragen wie in normalen Jahren erreichten »KidKit« – ein Projekt der Drogenhilfe Köln e.V. und KOALA e.V. – im Jahr 2020. Corona hat Stress ausgelöst im Leben vieler Kinder. Doch in Familien, in denen die Eltern mehr als genug Probleme haben mit Sucht oder einer psychischen Erkrankung, kam die Pandemie mit allen Herausforderungen noch obendrauf. Wer die Einträge von Jugendlichen auf der Pinnwand von »KidKit« liest, erfährt schon einiges über die widerstreitenden Gefühle von Kindern in besonders belasteten Familien. Es geht vielfach um Gewalt, um Wut und um Angst. Aber es geht auch um die Liebe zu den schwierigen Eltern, mit denen diese Kinder leben. Das »KidKit«-Team aus acht Ehrenamtlichen und vier Fachkräften der Sozialen Arbeit und Therapie bietet in der Mail-Beratung und im Chat ein offenes Ohr und Lageklärung an. Danach geht es gemeinsam um die nächsten Schritte: Was muss sich ändern? Was brauchst du? Was steht dir zu? Wer kann schützen in diesem suchtkranken Setting?

[kidkit.de](https://www.kidkit.de)

## KINDERRECHTE – BUNT UND SCHWARZWEISS GESEHEN

Die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen wird schon 33 Jahre alt und braucht doch weiterhin engagierte Kräfte, die sich für diese Rechte stark machen. Das ist die Botschaft der Hildegardgruppe im Raphaelshaus Dormagen. In einem Workshop hatten sich die Jugendlichen der Wohngruppe vier Tage lang mit ihren Rechten beschäftigt und hinterfragt, ob wirklich gilt, was da vereinbart ist, zum Beispiel Artikel 19, das Recht auf Schutz, »damit du weder seelisch noch körperlich misshandelt, missbraucht oder vernachlässigt wirst.«, so übersetzen es die Jugendlichen in ihrem selbst gedrehten Video. Dass die Alltagserfahrungen in den eigenen Familien oft anders aussehen, ihre Rechte nicht geachtet werden, erfährt man im Film, in dem für den Praxischeck immer von Farbe auf schwarz-weiß gewechselt wird. Mit ihren nüchternen Beobachtungen setzen die Jugendlichen ein starkes Statement: Ihre Veröffentlichung auf Instagram soll alle erreichen und auf die Wichtigkeit und Wertschätzung der Rechte aufmerksam machen.

[instagram.com/p/CbrgYGVgF9b/?hl=de](https://www.instagram.com/p/CbrgYGVgF9b/?hl=de)

## BITTE ABGUCKEN!

Die Mitglieder des Vereins »Du-Ich-Wir e.V.« in Erkrath vermitteln kostenlosen Deutsch-Förderunterricht für Kinder mit Migrationsgeschichte. Entstanden in der bewegten Zeit 2015, bringt der Verein bis heute ehrenamtliche Lehrer:innen (»Mentor:innen«) und motivierte Schüler:innen zusammen. Die Aktiven organisieren Unterrichtsräume, stellen passende Lernmaterialien zusammen und organisieren bildungsrelevante Ausflüge. Junge Geflüchtete werden von der Grundschule bis zum Jobeinstieg unterstützt. 72 freiwillige Lehrer:innen und 101 Kinder bilden derzeit erfolgreiche Lerntandems. Die Warteliste ist lang, neue Ehrenamtliche werden immer dringend gesucht. Dieses engagierte Projekt soll Schule machen. Bitte abgucken! (Nominiert für den WDR Kinderrechtspreis 2022)

[du-ich-wir.org](https://www.du-ich-wir.org)

## Denkanstöße – was nahe liegt aber leicht übersehen wird

### KLEINER VOGEL, GROSSE WIRKUNG

Inobhutnahme durch das Jugendamt – der Knall im Leben eines Kindes könnte kaum größer sein. Raus aus der Familie, hinein in ein vollkommen unbekanntes Setting. Manchmal muss das von heute auf morgen passieren. Beim Start in der neuen Umgebung soll das Willkommenspaket des Städtischen Instituts für erzieherische Hilfen (SIEH) in Dortmund Mut machen. Im Paket bietet sich dafür ein Blauschnabel als Kuschtier an. In dem liebevoll gemachten Bilderbuch, das beiliegt, ist er der Erzähler, der das Kind freundlich an die Hand nimmt. Erste Mutproben in der neuen Umgebung werden im Text aufgegriffen: Wie mag das hier laufen in der Familienwohngruppe mit dem Frühstück, mit dem Herzklopfen und den neuen Leuten? Zu den Fragen und Antworten hat eine Projektgruppe aus Kindern und Jugendlichen beigetragen. Sie, die selbst den Umzug in die neue Umgebung gemeistert haben, schrieben persönliche Mutbotschaften ins Büchlein. Nach ihren Vorstellungen wurden später auch die Blauschnäbel genäht: mit einem überlangen Umarme-Arm und einem Streichelbauch aus Plüsch.

[tinyurl.com/blauschnabel](https://tinyurl.com/blauschnabel)

## WUTBROCKEN UND ZORNZIEGEL

Der Verein »Domino e.V.« in Odenthal ist für Kinder und Jugendliche da, die einen nahen Menschen durch Tod verloren haben. Denn für sie gerät, wie im Bild von den umpurzelnden Steinen im Domino-Spiel, alles unaufhaltsam aus dem Gleichgewicht. Sie bekommen in ihrer Trauer einen geschützten Raum. Sie sollen ihren Weg finden und auf positive und kreative Weise ihre persönliche Welt wieder ein Stück weit zusammensetzen. Sandsäcke, »Wutbrocken« und »Zornziegel« gehören zu den praktischen Angeboten, die helfen können, Aggressionen abzubauen, wenn die Gefühle Überhand nehmen. In einem »Vulkankeller« kann man toben, Wut und Trauer rauslassen. Mit kreativen Methoden finden Kinder in den stilleren Phasen Rituale zu Trauer und Abschied. Das alles gibt Halt und Sicherheit und bietet die Chance, sich dem Leben wieder zu öffnen. Seit seiner Gründung vor nun 21 Jahren fanden in den »Domino-Gruppen« über 1000 Kinder, Jugendliche und Angehörige Unterstützung. Aktuell werden etwa 50 Kinder und Jugendliche in vier Gruppen in Bergisch Gladbach und Leverkusen begleitet und gestärkt. (WDR Kinderrechtpreis 2004)

[domino-trauerndekinder.de](http://domino-trauerndekinder.de)

## NARZ MICH NICHT

Psychische Gewalt gegen Kinder ist unsichtbar. Sie hinterlässt keine blauen Flecken. Die Kinder selbst können oft nicht benennen, was am Verhalten der eigenen Eltern so verletzend, missbräuchlich oder falsch ist. Doch das Manipulieren, Instrumentalisieren und Demütigen hinterlässt tiefe Spuren. Wer es in der Kindheit erlebt, hat später oft selbst Schwierigkeiten, stabile Bindungen einzugehen und sich zu entfalten. Ein interaktives Kindertheaterstück für Grundschulen zeigt im Figurentheater, was da abläuft und wie das wirkt. Die klugen Handpuppen heißen Lisa, Phippsi und Narzisse – letztere eine schöne Übersetzung der narzisstischen Persönlichkeitsstörung, die den eigenen Vater so komisch und die eigene Mutter so schwierig werden lässt. Im Figurentheater erfahren Kinder mehr über die merkwürdigen, unverständlichen Verhaltensweisen und sie bekommen ein paar Ideen an die Hand, wie man sich davor schützen kann.

[narz-mich-nicht.de](http://narz-mich-nicht.de)

## KRACH MACHEN IN KÖLN

Endlich wieder raus auf die Straße, fröhlich, laut und frech sein – für die »Fünfte Jahreszeit« planen die Kölner Kunstköpfer »Krachparaden« durch alle Stadtbezirke. Die könnten selbst für Kölner Feiern-Gewohnheiten durchaus ungewöhnlich werden. Kinder bekommen eine Bühne und viele Gelegenheiten, ihre Meinung zu sagen, Kritik zu äußern und zu erzählen, was ihnen nach zwei Pandemie-Jahren unter den Nägeln brennt. Dazu gibt es unterhaltsame, kindgerecht aufbereitete Informationen zur jekken Stadtgeschichte sowie interaktive Aktionen. Per QR-Code-Schnitzeljagd kann man beispielsweise den so sehr vermissten Frohsinn an elf Kölner Orten wiederfinden. Alles ist umsonst und draußen. Im Herbst 2022 geht's los.

[kunstkoenner.de](http://kunstkoenner.de)

## KORRIDOR STATT STICHTAGSREGEL

In NRW werden aufgrund einer Stichtagsregel manche Kinder schon mit fünf Jahren eingeschult. Eine Gruppe von Eltern findet, dass das nicht allen Kindern gerecht werden kann – zumal in der Zeit des Corona-Lockdowns. Einige dieser Kinder durchliefen nur eine eingeschränkte Kindergarten-Zeit und konnten nicht wie geplant auf den Schulstart vorbereitet werden. Mit einer Petition auf [change.org](https://change.org) fordern die Eltern jetzt die Landesregierung auf, die Situation der Kinder genauer in den Blick zu nehmen. Sie schlagen eine flexible Lösung vor, einen Einschulungskorridor anstelle einer starren Stichtagsregelung. Mehr als 1200 Eltern haben sich dieser Forderung bereits angeschlossen.

[www.openpetition.de/petition/online/stichtagsaenderung-nrw-einschulungsstichtag-und-einschulungskorridor-verlegen](https://www.openpetition.de/petition/online/stichtagsaenderung-nrw-einschulungsstichtag-und-einschulungskorridor-verlegen)

## KINDER MÜSSEN GEHÖRT WERDEN

Jeden Tag wird vor Familiengerichten entschieden, wie es nach einer Trennung weitergehen soll. Es wird besprochen, bei wem die Kinder zukünftig leben werden; wer sich um sie kümmert und wie das Besuchsrecht gestaltet wird. Die Kinder selbst wurden bei diesen Verfahren jedoch oft nicht gehört. Ihre Rechte bei Gericht waren nicht eindeutig geklärt. Der Verein Sozialassistenz trug viel dazu bei, damit sich das im letzten Jahr änderte. Politik und Öffentlichkeit wurden informiert und schließlich kam 2018 die Kinderkommission des deutschen Bundestages zu einer Anhörung nach Düsseldorf. 15 Kinder und Jugendliche schilderten ihre Perspektive und das Leid, wenn über den eigenen Kopf hinweg Entscheidungen getroffen werden. Die Kinderkommission übernahm in ihrer Stellungnahme viele der Vorschläge, die sie gehört hatte. Seit 2021 sind die wichtigsten davon in einem Gesetz festgeschrieben und müssen in Zukunft beachtet werden.

[sozialassistenz.de](https://sozialassistenz.de)

## KLIMA RETTEN IM KINDERGARTEN

Schon Kindergartenkinder können verstehen, dass Klimagerechtigkeit etwas mit dem Recht auf ein gesundes Leben zu tun hat. Ein Team von Naturwarten in Euskirchen hat ein Projekt geplant, das für Kindergärten gedacht ist. Das Bewusstsein der Kinder für Umweltzusammenhänge soll geformt und geschärft werden. Verschiedene Ziele fassen die Initiatoren ins Auge: Kinder schon im Kindergarten für die Kinderrechte sensibilisieren und ihnen zeigen, wie man Ressourcen schonen und zum Schutz des Klimas beitragen kann. Dabei geht es nicht nur darum, bestimmte Regeln zu befolgen, sondern auch Zusammenhänge und damit die Notwendigkeit von Regeln zu erfahren.

[wastelesshero.com](http://wastelesshero.com)

## KALENDER DER KULTUREN

Seit 14 Jahren erscheint, immer pünktlich zum neuen Schuljahr, der aktualisierte »Kalender der Kulturen«. Von Mariä Himmelfahrt bis Ganeshas Fest, vom Weltjugendtag bis zum Weltlinkshändertag werden wichtige religiöse und kulturelle Feiertage anschaulich erklärt. Kindgerecht ist dabei auch die unkonventionelle Laufzeit, die sich am Schuljahresrhythmus orientiert. So gibt es im Jahresturnus immer wieder neue Impulse für kulturelles Lernen im Schulunterricht. Denn Kinder, die früh erfahren, wie vielfältig und unterschiedlich Kulturen sind, werden Interesse anstelle von Abwehr entwickeln – egal in welcher Kultur sie selbst zu Hause sind. Das ist die einfache und überzeugende Idee des Kulturen-Kalenders.

[kalenderderkulturen.de](http://kalenderderkulturen.de)

## ZWERG TRIFFT ZWERG

Mit einer wöchentlichen Spielgruppe bietet die Stadt Ennepetal Eltern eine gern genutzte Anlaufstelle für zahlreiche Alltagsthemen. Das Angebot schließt die Lücke zwischen Hebammenbegleitung und Eintritt in den Kindergarten – und es erreicht Familien, die ein kostenpflichtiges Angebot nicht nutzen würden. In der Zwerg-trifft-Zwerg-Gruppe können sie vor allem eine unbeschwerte Zeit genießen und Kontakt zu anderen bekommen. Die Gruppe ist für viele der Mütter und Väter eine konstante Adresse für zahlreiche Alltagsthemen geworden. Denn das niedrigschwellige Konzept ist stimmig: Neben Singen, Basteln, Malen, Turnen und Spielen steht das gesamte Beratungswissen von drei Mitarbeiterinnen der Stadt zur Verfügung. Bei Bedarf wird im vertrauten Rahmen über Beziehungskrisen, Geldsorgen oder Hilfe bei der Suche nach einem Kindergartenplatz gesprochen. Die Vermittlung an Partnerorganisationen aus dem örtlichen Hilfe-Netzwerk ist direkt und auf kurzen Wegen möglich.

[ennepetal.de](http://ennepetal.de)

## HOSPIZDIENST LÖWENZAHN

»Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben«, lautet der berühmt gewordene Satz von Cicely Saunders, der Begründerin der Hospizbewegung. In diesem Sinne arbeitet der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst in Dortmund. Vier Hauptamtliche und 100 Ehrenamtliche unterstützen Familien dabei, Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Krankheiten zuhause zu betreuen. Denn alle Kinder, die erkrankten wie auch deren Geschwister, haben ein Recht auf Teilhabe, Chancengleichheit und eine unbeschwerte Zeit. Die Realität sieht anders aus: Die Geschwister der erkrankten Kinder fallen oftmals durch jedes Raster. Allein im Jahr 2021 betreute der Hospizdienst Löwenzahn 52 Kinder und Jugendliche und organisierte daneben Geschwistergruppen nach erlebnispädagogischen Konzepten.

[ambulanter-kinderhospizdienst-dortmund.de](http://ambulanter-kinderhospizdienst-dortmund.de)

## SCHUL-PARTNERSCHAFT

An 44 Grund- und Gesamtschulen in NRW unterstützen mehr als 110 lebenserfahrene ältere Menschen Schülerinnen und Schüler z.B. durch Mediation, wenn es Konflikte gibt. Die engagierten Freiwilligen leisten einen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit der Schüler:innen und haben sich auf diese Aufgabe in Schulungen gut vorbereitet. Kinder sollen erfahren, wie sie empathisch und wertschätzend miteinander umgehen und auch bei Konflikten konstruktiv und teamfähig bleiben. Sie üben sich darin, eigene Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken und die Sichtweisen und Gefühle anderer zu respektieren. »Seniorpartner in School« (SiS) ergänzt das schulische Angebot und entlastet die Lehrer:innen. Die Mediator:innen tragen zu einem guten Lernklima und einer produktiven Streitkultur bei.

[seniorpartnerinschool.de](http://seniorpartnerinschool.de)

## GEFLÜCHTETE KINDER SPIELEN MIT!

Die Begeisterung von Kindern für Töne und Musikinstrumente brachte ein ganzes Projekt auf den Weg. Als es begann, war der Gründer selbst noch ein Kind. Kevin Hunder-Conolly lernte bei einem Konzert Kinder kennen, die aus Kriegsgebieten geflüchtet waren. Als er erfuhr, dass für einige von ihnen ein eigenes Musikinstrument ein Herzenswunsch war, hatte er die spontane Idee, mit einem Benefizkonzert Geld für diesen schönen Zweck einzuwerben und setzte den Plan auch gleich in die Tat um. Seit nunmehr sieben Jahren fanden schon 14 Benefiz-Konzerte statt, mit denen Spenden für Instrumente und Unterricht eingespielt werden. Ein Team aus vier Hauptverantwortlichen, viele junge Musikbegeisterte und Lehrer:innen für Klavier, Keyboard, Geige, Blockflöte oder Gitarre sind mit an Bord. Mehr als 25 geflüchtete Kinder und Jugendliche konnten so ein Instrument lernen und ganz nebenbei in dieser Gesellschaft Fuß fassen. Denn über die Musik hinaus, sind gute Kontakte entstanden. Man hilft sich mit Sachspenden, mit Nachhilfe beim Erlernen der Sprache, trifft sich zum Abendessen oder zu Spaziergängen durch Düsseldorf – und natürlich immer wieder beim Musizieren.

[musikintegriert@gmail.com](mailto:musikintegriert@gmail.com)

## DER RICHTIGE WEG

Kinder sitzen oft nicht mit am Tisch, wenn in den Städten und Kommunen Entscheidungen getroffen werden. Ihre Interessen werden deshalb nicht sehr oft beachtet. Dann müssen sich andere für die Kinderrechte einsetzen, dachten die Eltern von Schulkindern in Rösrath. Von heute auf morgen waren sie von einer weitreichenden verkehrspolitischen Entscheidung überrascht worden. Die Haltestelle für den Schulbus sollte an einen Punkt verlegt werden, der parallel zur Hauptverkehrsstraße liegt, unbeleuchtet und ohne Anbindung durch einen Bürgersteig ist. Zu gefährlich für Kinder, fanden die Eltern und starteten gegen die problematische Haltestelle eine Petition, der am Ende entsprochen wurde.

[openpetition.de/petition/online/sicherer-schulweg-fuer-kinder-und-freie-fahrt-fuer-rettungsfahrzeuge](https://openpetition.de/petition/online/sicherer-schulweg-fuer-kinder-und-freie-fahrt-fuer-rettungsfahrzeuge)

## WAS TUN BEI MOBBING?

Eine Schülergruppe der Gemeinschaftshauptschule Niederpleis setzt sich mit einem Peer-to-Peer Ansatz gegen Mobbing ein. Die Gruppe hatte dieses Projektziel selbst festgelegt. Denn das Thema brennt vielen Kindern unter den Nägeln. Entstanden sind vielfältige Handreichungen gegen Mobbing, darunter ein Film, Poster und ein Flyer. Kinder und Jugendliche werden darin ermutigt, über ihre Erlebnisse zu sprechen. Sie erfahren über QR-Codes, was sie tun können und wer sie unterstützt, wenn sie alleine nicht weiterkommen. Denn gegen Ausgrenzung und Mobbing ist einer allein machtlos. Alle Informationen und Tipps hat das Team »Was tun bei Mobbing« gründlich geprüft und bewertet. Im Film dokumentieren die Fünftklässler:innen das Problem und stellen die Erwachsenen vor, die im ersten Schritt an der Schule dafür zuständig sind, beispielsweise der Vertrauenslehrer oder die Sonderpädagogin. Weitere wichtigste Praxistipps der Profis erfährt man in den Interviews gleich dazu, einschließlich der kritischen Nachfragen (»Kriegen Sie das Mobbing immer mit?«). 3300 Aufrufe in nur drei Monaten zeigen: Mobbing ist ein Thema.

[youtube.com/watch?v=pb\\_dppHY4yo](https://www.youtube.com/watch?v=pb_dppHY4yo)

## PERSPEKTIVWECHSEL

Für den Weltkindertag 2021 hatte der »Domspitzen e.V.« aus Köln einen Perspektivwechsel geplant. Sehende Kinder sollten einen Tag lang in die Welt von sehbehinderten Kinder eintauchen können und dabei erleben, wie es ist, wenn ein zentraler Sinn ausgeglichen werden muss. Die Idee zur Umsetzung des Projekts entstand in Kooperation mit der LVR-Severin-Schule – Förderschule Sehen. Wie ist das, wenn ein Kind nicht oder nur eingeschränkt sieht? Wie funktioniert die Blindenschreibmaschine? Welche Spiele gibt es für sehbehinderte Kinder? Antworten auf diese Fragen gaben verschiedene Stationen: Auf dem Barfußparcours lernte man mit verbundenen Augen Federn, Fell, Holzspäne, Kork oder Stroh unter den Füßen ertasten. Ein für blinde Menschen optimiertes »Mensch ärgere dich nicht« wurde ausprobiert und Fühl-Materialien wie im Bilder-Memory paarweise zusammengefügt. Der Perspektivwechsel für einen Tag hat alle beeindruckt und den Horizont nachhaltig erweitert.

[domspitzen.org](http://domspitzen.org)

# Starthilfe – neue Ideen aufs Gleis gesetzt

## PRAKTISCHER GEHT'S NICHT!

In Bielefeld leben viele Kinder und Jugendliche, deren Familien zwar Computer oder Laptops haben, aber keinen Drucker, um Schulaufgabenblätter für das Homeschooling während der corona-bedingten Schulschließungen auszudrucken. Das IBZ (Internationales Begegnungszentrum Friedenshaus e.V.) fand eine unkomplizierte Lösung, druckte die Schulaufgaben aus, die den Kindern per E-Mail von der Schule zugeschickt wurden – und lieferte sie mit dem Lastenfahrrad nach Hause. »Spätestens bis zum nächsten Tag«, so die verlässliche Zusicherung. Wenn es schneller gehen musste, konnte man sich die Ausdrücke auch selbst beim IBZ abholen. Insgesamt kamen beim IBZ 2000 Mails mit 4000 Dateien an. Mit einem einzigen Mitarbeiter des Kiju-Bereiches, einem Computer und einem Drucker fing es an. Bald war ein Team von 20 Ehrenamtlichen im Einsatz. Alle Mitarbeitenden mussten helfen, weil die Nachfrage groß war. Innovativ, logisch und ganz einfach. (Nominiert für den WDR Kinderrechtspreis 2022)

[ibz-bielefeld.de](http://ibz-bielefeld.de)

## KINDERRECHTEBÜRO WUPPERTAL

Seit fast 50 Jahren setzt der Kinderschutzbund in Wuppertal immer wieder neue Impulse zum Schutz von Kindern und für die Wahrung der vereinbarten Rechte. Zum Weltkindertag 2020 wurde mit Hilfe von Projektmitteln das Kinderrechtebüro »Hand in Hand« eröffnet. Gleich mehrfach hat sich diese neue Institution bereits einen Namen gemacht: Hier werden Schulungen, Kurse und Events zu den Kinderrechten organisiert – nach dem Motto »Nur wenn Kinder ihre Rechte kennen, können sie bemerken, wo diese verletzt werden«. Und sie können etwas gegen Rechtsverletzungen tun, wenn ihnen dabei der Rücken gestärkt wird. Einmal wöchentlich findet dazu eine offene »Kindersprechstunde« und eine »Familiensprechzeit« statt. Man kann sich dabei auch per Chat beraten lassen. Wenn nötig, werden Kinder zu wichtigen Stellen, wie z.B. dem Jugendamt begleitet. Und weil das Kinderrechtebüro außerdem die Beschwerdestelle bei Kinderrechtsverletzungen ist, finden Kinder oder Jugendliche gleich auf der Startseite der Kinderschutzbund-Homepage einen Kinderrechtebriefkasten – für den kurzen Weg im Krisenfall.

[kinderschutzbund-wuppertal.de](https://kinderschutzbund-wuppertal.de)

## AUSSENBEREICHE WERDEN ZU »NASCHGÄRTEN«

Ein möglichst natürlich angelegtes Umfeld ist für Kinder ideal. Erleben und Begreifen sind Grundvoraussetzungen des Verstehens, und frühe Erfahrungen im Umgang mit der Natur prägen für das gesamte Leben. Dies ist die Idee der »Natur-Kinder-Garten-Werkstätten«. Außenbereiche von Kitas und Schulen sollen als »Naschgärten« neu gedacht und Schritt für Schritt umgebaut werden. Damit sich Kinder im Umgang mit der Natur üben können; damit sie lernen, was Pflanzen und Tiere zum Leben brauchen und was ihr eigener Beitrag dazu ist; damit sie dazu beitragen können, die Natur als Lebensgrundlage für alle zu erhalten. Der Plan kann aufgehen, wenn mindestens ein fachkundiger Mensch aus der Schule oder Kita den Naturgarten für Kinder verantwortlich begleitet. Möglichst viele weitere müssen sich beteiligen, müssen mitgründen, mitplanen und den Gemeinschaftsgarten am Ende pflegen. Das Konzept dafür steht, entsprechende Schulungen werden durch den Verein in Reichshof angeboten. Nach der Corona-Pause kann es also losgehen mit Bohnenzelt, Backhaus, Hochbeet und der Gemüsegartenuhr.

[agentur-kulturlandschaft.de/mehrnaturfuerkinderorte](https://agentur-kulturlandschaft.de/mehrnaturfuerkinderorte)

## RÜCKENDECKUNG FÜR JUNGE GEFLÜCHTETE

Sie sind noch minderjährig, aber allein aus Kriegsgebieten, vor Not und Verfolgung geflohen. Sie haben eine gefährvolle Zeit auf dem Weg nach Deutschland hinter sich und dürfen nach der Ankunft nicht auf sich selbst gestellt bleiben. Das ist der Gedanke von »Do-it!« in Dortmund. In diesem Diakonie-Langzeitprojekt werden Ehrenamtliche auf eine Vormundschaft für die unbegleiteten jungen Geflüchteten vorbereitet. Die Ehrenamtlichen unterstützen bei den ersten Schritten, beim Erlernen der Sprache oder beim Besuch von Ämtern. Der Kontakt und die Rückendeckung helfen den Jugendlichen, mit dem Verlust der Familie besser zusammen und eine persönliche und berufliche Perspektive aufzubauen. 80 engagierte und geschulte Menschen machen sich aktuell im Team »Do-it!« für den Schutz und die Integration von Kindern und Jugendlichen aus Kriegs- und Krisengebieten stark.

[diakoniedortmund.de](http://diakoniedortmund.de)

## TIERE, SZENEN, LANDSCHAFTEN

Stein, Gips, Ton und Pappmaché bieten vielfältige kreative und persönliche Ausdrucksmöglichkeiten. Das erleben in einem Gestaltungsprojekt 13- bis 15-jährige Schüler:innen, die neben körperlichen und motorischen Auffälligkeiten auch Lernbeeinträchtigungen, Wahrnehmungsstörungen, ADHS oder Autismus haben. Für die Kreativ-Werkstatt kooperierte die LVR-Donatusschule in Pulheim mit einer Bildhauerin und einem Schreiner, die als Projektteam die Jugendlichen über das »Hand-Werken« dort abholen, wo sie ihrer Entwicklung entsprechend stehen. Beim Gestalten, Modellieren und in der Bildhauerei kann die Phantasie sich frei entfalten. Gleichzeitig werden die Kinder unterstützt, lernen viel und erproben sich im Umgang mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen. Meißeln, Hämmern, Sägen, Raspeln, Schleifen, Schnitzen und Kneten gibt ihnen die Chance, das eigene Potenzial zu entfalten, über sich hinauszuwachsen und sich Neues zuzutrauen.

[bildhauerei-koeln.de](http://bildhauerei-koeln.de)

## SPIELEN VERBINDET

Spielplätze sind Kinderschutzgebiete, sagt der »Feuerwehrmann« im gerappten Video des Kinderschutzbundes Essen. Gemeint ist, dass öffentliche Spielräume in Großstädten wichtig für Kinder sind und dazu beitragen, dass Kinder in ihren Stadtteilen soziale und kulturelle Teilhabe erleben können. Mit drei alten Feuerwehrautos, Baujahr 65, fährt der Kinderschutzbund deshalb mehr als 200 spielpädagogische Einsätze im Jahr. Auf Spielplätzen, öffentlichen Flächen, in Übergangwohnheimen und auf Schulhöfen setzen die feuerroten Spielmobile das Recht von Kindern auf Spiel, Freizeit und Entspannung konsequent um. Das Projekt »Spielen verbindet« wurde im Jahr 1993 erdacht und zählt aktuell 450 Ehrenamtliche. In 260 Spielplatz-Patenschaften engagieren sie sich dafür, dass die Spielplätze ihrer Stadt gute Orte für Kinder sind.

[dksb-essen.de](http://dksb-essen.de)

## GRUNDSCHULE TRIFFT LANDWIRTSCHAFT

»Wie leben Hühner? Wie viele Eier legen sie? Womit werden sie gefüttert?« Fragen über Fragen hatten die Grundschul Kinder bei ihrem ersten spannenden Projektvormittag auf der Hühnerwiese, im Pferdestall und bei den Ziegen. Die Bäuerin am Lohmanns Hof am Ortsrand von Hilstrup, ist zertifizierte Bauernhofpädagogin und seit Kurzem Bildungspartnerin der Clemensschule. Als UNESCO-Projektschule engagiert sich die Grundschule dafür, die 17 Ziele der Agenda 30 in altersgerechter Weise und mit vielfältigen Projekten handlungsorientiert umzusetzen. Eine naheliegende Chance dazu bietet die Kooperation mit dem Bauernhof, die regelmäßige Besuche der Klassen vorsieht. Dank des engagierten Fördervereins konnte die Idee auf den Weg gebracht und finanziell fürs Erste abgedeckt werden. Alle Schüler:innen werden somit mehrmals im Jahr verschiedene Hof-Themen erleben, darunter Tierhaltung, Erdbeeranbau, Pflanz- und Erntezeiten. Sie machen Naturerfahrungen, bekommen Einblicke in die Landwirtschaft und werden im Umgang mit Tieren und Pflanzen klüger.

[clemensschule-hilstrup.de/aktuelles/berichte/bauernhofprojekt](http://clemensschule-hilstrup.de/aktuelles/berichte/bauernhofprojekt)

## SUPERHELDEN

Benachteiligte und hochbelastete Kinder können durch kreative Projektarbeit entscheidend gestärkt werden. Gestalterische, musikalische oder tänzerische Aktivitäten – richtig gemacht und angeleitet – können die inneren Kräfte wecken, die es braucht, um aus Lebenskrisen wieder herauszufinden. Manche der 100 Kinder und Jugendlichen in diesem Langzeitangebot haben über den Corona-Lockdown einen persönlichen Rückschlag erfahren. Andere müssen in einer suchtbelasteten Familie zurechtkommen, mit Fluchterfahrungen zusammen, mit der Armut oder Trennung der Eltern leben. Manche Kinder verbergen den Stress in ihrem Leben durch Rückzug, andere reagieren mit Lautstärke und herausforderndem Verhalten. Im kreativen Tun können sie wieder andere, eigene Ausdrucksmöglichkeiten entdecken. Mit den »Superheroes« als den Titelfiguren des Angebotes sind sie selbst und ihre durch die schweren Zeiten verschütteten Eigenschaften gemeint. Die neue Helden-Rolle hilft beim Wiederentdecken der eigenen Ressourcen.

[soziale-innovationen.de](https://www.soziale-innovationen.de)

## Schulterblick – gesagt / getan / geschafft

### KEINE AUSNAHMEN BITTE!

Sortiert wird nicht bei den integrativen Sportangeboten des TV Schiefbahn. Seit zehn Jahren können Kinder und Jugendliche, ob mit oder ohne Beeinträchtigung oder Behinderung, hier gemeinsam Sport machen. Beim Fußball, Trampolin oder anderen Hallensportarten in den integrativen Gruppen zählen allein Fairness und Sportbegeisterung. Die Schiefbahn-Teams sind damit bestens aufgestellt für das, was gesellschaftlich längst vereinbart ist: Angebote für Kinder und Jugendliche sollen in Zukunft inklusiv gestaltet sein. Die UN-Behindertenrechtskonvention fordert seit 30 Jahren das Recht auf Teilhabe und gemeinsame sportliche und kulturelle Aktivitäten ein. Der Turnverein Schiefbahn zeigt, dass auch im Breitensport Hürden abgebaut werden können. Mehr als 100 Kinder in den integrativen Teams zeigen, dass barrierefreier Sport allen Spaß macht.

[tv-schiefbahn.de](http://tv-schiefbahn.de)

### VERTRAG KOMMT VON VERTRAGEN

In der Kita St. Clemens in Krefeld haben nicht die Erwachsenen allein das Sagen. Auch die Kinder und ihre Meinungen sind gefragt. Damit es in diesem Punkt keine Missverständnisse gibt, wurde eine Partizipationsverfassung niedergeschrieben. Darin steht beispielsweise, dass die Kinder der Kita selbst entscheiden können, was sie drinnen oder draußen anziehen, dass sie über einen kleinen Teil des Kita-Budgets selbst entscheiden können und wie und mit welchen Mehrheiten bei den Kitakonferenzen abgestimmt und entschieden wird. Es ist außerdem festgeschrieben, worüber Erwachsene allein zu bestimmen haben, zum Beispiel, wenn es um Sicherheit oder Schutz von Kindern geht. Das alles kann nachgelesen und nachgesehen werden in einem schönen übersichtlichen Bilderbuch. Die Verfassung wurde vom Team, den Eltern und den Kindern unterschrieben. So geht Demokratie: Meinungen hören, Absprachen treffen und – ganz wichtig – aufschreiben, was gelten soll: abgemacht!

[kgv-krefeld-sued.de/tageseinrichtungen-fuer-kinder/tageseinrichtung-fuer-kinder-st.-clemens](http://kgv-krefeld-sued.de/tageseinrichtungen-fuer-kinder/tageseinrichtung-fuer-kinder-st.-clemens)

## OUR PLANET, OUR FUTURE

Vor drei Jahren ist die Lieberfeld-Grundschule vom Deutschen Kinderhilfswerk als zertifizierte Kinderrechte-Schule ausgezeichnet worden. Seitdem finden dort starke Aktionen zur Stärkung der Kinderrechte im Schulalltag statt. So haben die Kinder der vierten Klasse im September 2021 anlässlich des Aufrufs zum globalen Klimastreik ihr Recht auf freie Meinung genutzt und in einer Projektgruppe einen eigenen Beitrag vorbereitet: Die Kinder informierten sich über das Thema Klimawandel und schrieben ihre Meinung dazu auf Plakate. Nach dem Streiktag gingen sie noch einen Schritt weiter: Für ihr Filmprojekt zum Recht auf eine saubere Umwelt schrieben sie das Drehbuch, studierten Szenen ein und dokumentierten die Dreharbeiten. Ihren Film »Our planet, our future« haben die Kids aus Dortmund im Februar 2022 beim Kinderrechte-Filmfestival in Berlin persönlich präsentiert.

[youtube.com/watch?v=wNzWG\\_fgiik](https://youtube.com/watch?v=wNzWG_fgiik)

## DIREKTE DEMOKRATIE IN HORREM

Auch wenn das Kinderparlament des » Wunderkind-Kindergartens« noch jung ist, haben die Kinder schon einiges bewirkt. So pflanzten die gewählten Abgeordneten nach Anhörung aller Wünsche das zehnjährige Bestehen des Hauses selbst und entschieden, dass es Kinderschminken, Popcorn und einen Naturforscherstand geben sollte. Sie legten die Tischdekoration und das Essen für den Tag fest. Die Kinder in Horrem wurden auf die Mitbestimmung gut vorbereitet: Maxi-Kinder besuchten mit der Einrichtungsleitung den Kinder- und Jugendgipfel des Bundestages in Düsseldorf. Sie ließen sich erklären, welche Aufgaben die Abgeordneten haben und erfuhren, wie Politik funktioniert. Gut möglich, dass hier der Plan entstand, bald schon selbst aktiv zu werden. Die Klima-Kinder der Einrichtung sammeln regelmäßig den Müll vor der Kita. Doch ein öffentlicher Mülleimer in der Nähe fehlt. Damit sich das ändert, schrieben sie dem Bürgermeister der Stadt Kerpen und brachten ihren Vorschlag samt Anschreiben gleich persönlich vorbei. So funktioniert direkte Demokratie!

[wunderkind.froebel.info](https://wunderkind.froebel.info)

## RECHTE FÜR Ü13

Fünf Wochen lang haben sich Ü13-Kinder aus sechs Nationen der Heinrich-Neumann-Schule in Remscheid mit den Kinderrechten befasst. Sie haben sich spielerisch dem Thema genähert, mit Hilfe eines selbst gemachten Memorys. Mit einem iPad haben die Schüler:innen zu den Kinderrechten im Internet recherchiert und in vielen Diskussionen ihre eigenen Geschichten und Erfahrungen miteinander geteilt. Auf einem A2-Plakat zeigen sie ihre Gesichter und schreiben, was sie sich unter ihrem Recht auf Meinungsfreiheit, Bildung oder Spiel vorstellen. Das sensible Thema Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung aber hatte Schamgefühle ausgelöst. Im neunten Feld des Plakats gibt es daher an dieser Stelle kein Porträt, sondern ein Ausrufezeichen.

[heinrich-neumann-schule.de](http://heinrich-neumann-schule.de)

## #STYLEYOURRIGHTS

Finde einen künstlerischen Ausdruck für deine Rechte – dieser Claim des Kunstprojektes »#styleyourrights« bringt das Konzept auf den Punkt. Die Aufforderung des Vereins »Krass e.V.« ging an 110 benachteiligte Kinder und Jugendliche in Düsseldorfer Brennpunkt-Vierteln. Hier verlassen zweimal so viele Kinder die Schule mit Hauptschulabschluss wie in anderen Stadtteilen Düsseldorfs. Ein Jahr lang setzten sich diese Jugendlichen in Workshops außerhalb des Schulbetriebs mit den Kinderrechten auseinander und erprobten dabei unterschiedliche künstlerische Mittel, um ihre Rechte zu visualisieren: Sie lernten Hip-Hop, Trickfilm, Graffiti, Malerei, Fotografie, schufen in einem T-Shirt Workshop Mangas, Kraftfiguren aus Comics oder starke Aussagen beispielsweise zum »Recht zu träumen«. Dies und alle weiteren Ergebnisse sind in 16 YouTube-Videos zu sehen. Sie dokumentieren, dass ein solches Jahresprojekt alle Beteiligten stärker macht. (Nominiert für den WDR Kinderrechtspreis 2022)

[krass-ev.de/de](http://krass-ev.de/de)

## WAS WAR – WAS IST – WAS WIRD?

Zwei Ausnahmejahre haben Kinder und Jugendliche durch Corona hinter sich. Wie es ihnen ergangen ist und was sie alles geschafft haben, zeigen Besucher:innen aus fünf Düsseldorfer Freizeiteinrichtungen und von Abenteuerspielplätzen in einem gemeinsamen Fotoprojekt. Entlang der Leitfragen »Was war – was ist – was wird?« haben sie in ihren Fotoarbeiten das Erlebte bearbeitet, erklärt und am Ende veröffentlicht. Starke Impressionen sind entstanden, eine mobile Ausstellung für die Stadt und die Region. Dadurch erfuhr auch das Archiv der Stadt Düsseldorf von den Dokumenten dieser verrückten Zeit. Mit seinem Vorschlag, die Fotoarbeiten zu archivieren, setzte das Stadtarchiv ein starkes Signal der Wertschätzung: Was Kinder und Jugendliche erlebt haben, hat Bedeutung und soll nicht vergessen werden. Die Corona-Zeit bleibt ein Teil ihrer Biografie und ist ein wichtiges Kapitel in der Geschichte der Stadt.

[youpod.de/de/beitraege/2021/09/jugendliche-fotografieren-ihr-leben-in-diesen-verruckten-zeiten](https://youpod.de/de/beitraege/2021/09/jugendliche-fotografieren-ihr-leben-in-diesen-verruckten-zeiten)

## UMWELT WAS GEHT?

Die »Umweltagenten« vom Kinder- und Jugendzentrum Meschenich im Kölner Süden haben schon einiges zusammen auf die Beine gestellt: Ein Magazin erstellt, Geld für die Ukraine gesammelt, zusammen gekocht, und zwar »gutes Essen, was schmeckt und nicht dick macht«, wie sie in ihrer selbst erstellten Filmdoku erzählen. In einem hörenswerten Podcast und in den Sozialen Medien berichten sie außerdem über die Umweltproblematik in ihrem Stadtteil: Da geht es um Müll, Lärm und Autoabgase. Die »Umweltagenten« führen Interviews und fragen nach: Kann man CO<sub>2</sub>-frei leben? Wie praktisch sind Lastenfahrräder und was kann man »reparieren statt aussortieren«? Engagierte Interviews sind dabei entstanden, zu Themen, die alle angehen und die weit über den Tellerrand des eigenen benachteiligten Wohnumfeldes hinaus gehen. Unbedingt Reinhören! (Nominiert für den WDR Kinderrechtspreis 2022)

[rss.com/podcasts/umweltwasgehtmeschenich](https://rss.com/podcasts/umweltwasgehtmeschenich)

## BÜCHER BAUEN SCHULEN

Studierende der TH Köln haben in zehn Jahren mit dem Verkauf von Second-Hand-Büchern rund 215.000 € eingenommen. Der Erlös der jährlichen studentischen Bücherbörse fließt in den Bau von Schulen in Afrika. Damit das Geld ohne große Abzüge wirklich sein Ziel vor Ort erreicht, arbeiten die TH-Studierenden mit einem spezialisierten Träger von Bildungsprojekten im Ruhrgebiet zusammen. Für die Idee »gebrauchte Bücher gegen Spende« arbeitet das TH-Team das ganze Jahr über: Laufend werden neue Bücherspenden angenommen, kategorisiert und gelagert. Auch für alles, was im Hintergrund einer Bücherbörse getan werden muss – Werbung, Kinderprogramm, Lesungen oder die Organisation des Catering – geben alle gerne ihre Zeit. Bildung darf nicht das Privileg reicher Länder bleiben und ist vielmehr ein Recht, das jedem Kind zusteht. Und weil Weitergeben, Teilen und Ressourcen schonen so aktuell sind wie nie, findet auch in diesem Jahr wieder eine Bücherbörse statt, auf der man Lesestoff, Schallplatten und allerlei Leckereien für kleines Geld bekommt.

[buecherboerse.org](http://buecherboerse.org)

## VORHER – NACHHER

Schüler:innen aus Holsterhausen ist aufgefallen, dass die Spielplätze, auf denen ihre jüngeren Geschwister spielen, vom Müll befreit werden müssen. Sie haben sich in Gruppen aufgeteilt, sind mit Müllzangen und Säcken losgezogen und haben Zigarettenstummel, leere Flaschen, Dosen, Glassplitter oder Papier eingesammelt. Um zu dokumentieren, wie groß das Müllproblem auf Spielplätzen wirklich ist, haben sie vor, während und nach der Sammelaktion Fotos von den Spielplätzen gemacht. Und damit die aufgeräumten Orte in Zukunft nicht gleich wieder vermüllen, haben sie abschließend Schilder aufgehängt mit der klaren Aufforderung an alle, die den Spielplatz besuchen, auch selbst für Sauberkeit zu sorgen »damit Kinderrechte im Alltag möglich werden!«. Absender: die Klasse 6d der Gesamtschule Holsterhausen aus Essen.

[gesamtschuleholsterhausen.de](http://gesamtschuleholsterhausen.de)

# Hintergründe

## DIE UN-KONVENTION ÜBER DIE RECHTE DES KINDES

- \ wurde am 20. November 1989 verabschiedet und am 5. April 1992 von der Bundesrepublik – mit Vorbehalten – ratifiziert. 2010 wurden die Vorbehalte zurückgenommen
- \ wurde von allen Ländern der Erde – bis auf die USA – ratifiziert
- \ stellt das Kind als eigenständige Persönlichkeit mit eigenen Rechten in den Mittelpunkt
- \ verpflichtet die Unterzeichnerstaaten dazu, jedes Kind vor Hunger und Armut, physischer und psychischer Gewalt, Diskriminierung und Ausbeutung, Folter und Drogen zu schützen
- \ garantiert jedem Kind das Recht auf Staatsangehörigkeit, Religions- und Gedankenfreiheit, freie Meinungsäußerung, auf Anhörung bei Strafverfahren und in Scheidungsprozessen, auf Gleichbehandlung und Bildung, kulturelle Entfaltung und Gesundheit
- \ nimmt den Staat in die Pflicht, für die Sicherheit des Kindes zu sorgen, und die Eltern in die Pflicht, sich um das Kind zu kümmern
- \ beinhaltet Regelungen, nach denen die Konvention bekannt gemacht und verbreitet werden muss, als Grundlage politischer Entscheidungen dient und in die Richtlinien der Aus- und Weiterbildung an Schulen und Universitäten einfließen soll
- \ führt dazu, dass sich die Unterzeichnerstaaten regelmäßig einer UNO-Kommission stellen müssen, um über die Fortschritte bei der Umsetzung der Konvention zu berichten

## IMPRESSUM

### **Herausgeber**

Westdeutscher Rundfunk Köln  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Marketing  
Appellhofplatz 1  
50667 Köln

### **Verantwortliche Redaktion**

Tobias Habig, WDR 5 Projekte Musik Trailer

### **Autorin**

Katrin Sanders

### **Bildnachweis**

Titel © mauritius images/ib/uwe umstätter

S. 3: Andrea Schafarczyk, WDR-Programmdirektorin für NRW,  
Wissen und Kultur © WDR/nn

S. 4: © privat

S. 5: © Inklusion-hier-und-jetzt e.V., Leverkusen

S. 6: © Between the Lines e.V., Solingen

S. 7: © Kinder- und Jugendtreff Picco, Köln

September 2022



Appellhofplatz 1  
50667 Köln

[www.wdr.de](http://www.wdr.de)